

# LANGERRINGER GEMEINDEBLATT

Informationen für Langerringen,  
Gennach und Schwabmühlhausen



204. Ausgabe April 2024 – erscheint monatlich – Herausgeber Gemeinde Langerringen  
[www.langerringen.de](http://www.langerringen.de)

Von Rony Schneider/Red.

## Gute Aussichten trotz knapper Kasse

Bei den Bürgerversammlungen in Langerringen, Schwabmühlhausen und Gennach zeigt Bürgermeister Marcus Knoll Perspektiven auf

Die finanzielle Lage der Gemeinde bleibt weiterhin angespannt, es kann auch heuer kein Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt erzielt werden und das bedeutet weiterhin „Leben aus der Substanz“, stellte Bürgermeister Marcus Knoll bei den Bürgerversammlungen in Langerringen und den Ortsteilen Schwabmühlhausen und Gennach fest. Er sagte aber auch: „Ganz



**Bei der Bürgerversammlung in Langerringen war der Saal der Gaststätte Deutsches Haus mit rund 80 Personen voll besetzt.**

so schlimm wie es im Vorjahr nach dem drastischen Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen um jährlich 600.000 Euro ausgesehen hat, ist es dann doch nicht gekommen“. Durch Reduzierung freiwilliger Leistungen wie bei der Musikschule und Streichung von Investitionen wie dem Kernwegeausbau konnten weitere Erhöhungen von Gebühren etwa für die Kindergärten und von kommunalen Steuern vermieden werden. Die Gewerbesteuereinnahmen haben sich mit 1,8 Millionen Euro unerwartet gut entwickelt, sagte Knoll und sieht in der Entwicklung des Gewerbegebiets Nord sehr gute Perspektiven. Mehr als die Hälfte der 3,7 Hektar großen Fläche ist bereits verkauft und für den Rest laufen bereits Verhandlungen. Vor allem das Indoor-Dome-Center mit Kinos wird ein Meilenstein für Langerringen und Umgebung werden. Am 10. April wird dort der Grundstein gelegt. Aber auch das Umweltkompetenzzentrum des Landkreises Augsburg mit Sitz des Abfallwirtschaftsbetriebes, modernem Wertstoffhof, Besucherzentrum und Gebrauchtwarenkaufhaus wird zu einem über Langerringen hinaus reichenden „Leuchtturm“ werden. Für die Windenergie wurden Flächen im östlichen Gemeindegebiet im Verbund mit Ober- und Untermeitingen ausgewiesen und eine Bürgerwind Hochfeld GmbH & Co. KG gegründet. Die weitere Entwicklung werde aber noch durch die Einwände der Bundeswehr wegen des Militärflugplatzes Lechfeld gehemmt. Für die privilegierten Flächen für Photovoltaik (PV) entlang der Bahnlinie von rund 150 Hektar seien bereits konkrete Anfragen und Bauanträge eingegangen. Die Freiflächen-PV-Anlagen sollen aber möglichst konzentriert angesiedelt werden. Mit dem Innenentwicklungs- und dem Radverkehrskonzept sowie der

interkommunalen Wärmeplanung mit dem digitalen Energienutzungsplan wurden laut Knoll wichtige Entwicklungen bereits eingeleitet. Demnächst wird es erstmals in Langerringen eine Flüchtlingsunterbringung für bis zu 23 Personen in dem vom Landratsamt gemieteten Haus neben der Schule geben.

Bei den Bürgerausprachen gab es keine brennenden Themen. Anna Asam bemängelte die Zustände auf den Spielplätzen, besonders in der Hochfeldsiedlung. Knoll sagte zu, dass sich der Bauhof darum kümmern werde und dass der Spielplatz an der Johann-Müller-Straße mit neuen Spielgeräten vitalisiert werde. Ein Vater eines Kindergartenkindes klagte darüber, dass die Qualität des Mittagessens manchmal zu wünschen übrig lasse und dass es auch bei Fehlzeiten bezahlt werden müsse. Knoll wies daraufhin, dass das Verpflegungsgeld pauschal für das Kindergartenjahr erhoben werde, eine Tagesabrechnung wäre ein unverhältnismäßiger Verwaltungsaufwand. Auf Frage von Jürgen Schropp bestätigte Knoll, dass die Ladestation für Elektrofahrzeuge beim Rathaus der Gemeinde 1.200 Euro jährlich kostet. Nach einem Beschluss des Gemeinderates solle das Angebot aber weiter bestehen bleiben, auch wenn die Nutzung aufgrund besserer Angebote beim Mini-V-Markt nachgelassen habe. Der Anregung Schropps, wegen steigender Baupreise mehr Geschoss- und Reihenhaus-Wohnungsbau zu planen, werde im Baugebiet östlich der Hurlacher Straße bereits nachgekommen. Landwirt Julius Spatz fragte, ob im neuen Wertstoffzentrum auch landwirtschaftliche Silofolien und Rundballennetze gesammelt werden. „Nein, davon haben sich der Abfallwirtschaftsbetrieb und der Kreistagsausschuss verabschiedet“, sagte der Bürgermeister. Spatz regte noch an, dass die beschädigten Bankette an der Weiherstraße befestigt und die dort störenden,

**Fortsetzung auf Seite 7**



Liebe Leserinnen und Leser,

„Alles neu macht der Mai“, heißt es im Text eines ziemlich genau zweihundert Jahre alten Volksliedes. Bald ist's wieder soweit und wir werden sehen, ob die jahrhundertealte Volksweisheit immer noch Gültigkeit hat!

Außerdem ist es wohl demnächst auch soweit, dass bis zu dreiundzwanzig aus ihrer Heimat geflüchtete, asylsuchende Menschen in Langerringen Unterkunft erhalten werden. Darüber habe ich erstmals bereits in der Dezemberausgabe des Gemeindeblattes und zuletzt auch anlässlich der Bürgerversammlungen vor Ostern in allen Ortsteilen berichtet. Konkretere Informationen dazu stehen beim Schreiben dieser Zeilen nach wie vor nicht zur Verfügung. Weder die Frage, wann genau Asylsuchende erstmals in Langerringen untergebracht werden, noch die Frage, wer genau in Langerringen einziehen wird, kann derzeit beantwortet werden. Erst ein bis zwei Wochen vorher werden die für die Belegung zuständigen Stellen im Landratsamt, die zuständigen hauptamtlichen Flüchtlings- und Integrationsbetreuer (bei uns zuständig ist der Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V.), die zuständigen Integrationslotsen des Landratsamts (welche die ehrenamtliche Helferkreise vor Ort unterstützen) und gleichzeitig auch die Gemeinde informiert.

Was keineswegs überrascht ist, dass manche Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde die Lage des Hauses neben der Schule, in dem die Unterbringung erfolgen soll, dafür als nicht sehr geeignet betrachten. Einige sehen gar durch fehlende Informationen den Frieden in unserer Gemeinde Langerringen erheblich gestört, wie es eine kürzlich von privater Seite aus gestartete Online-Petition zum Ausdruck bringt.

Im Gegensatz dazu hoffe ich sehr, dass der soziale Friede unter uns so leicht nicht zu erschüttern ist, wenngleich es sicher eine Herausforderung für uns wird, die zu uns kommenden Menschen bei uns zu integrieren. Unsere stark durch sehr aktive Vereine geprägten, ländlichen Strukturen bieten die besten Voraussetzungen dafür, dass uns das gemeinsam gelingt! Was wir noch brauchen, sind einige von uns, die sich zutrauen, eine Art Patenschaft für einzelne unserer künftigen Neubürgerinnen und Neubürger zu übernehmen. Die ersten Familien und Einzelpersonen dafür haben wir bereits gewonnen. Sollten auch Sie Interesse daran haben, sich entsprechend zu engagieren, melden Sie sich bitte unbedingt im Rathaus! Die Gemeinde wird den betreffenden Personen- bzw. Helferkreis natürlich bestmöglich unterstützen. Vor allem stehen den ehrenamtlichen Helfern aber die oben bereits erwähnten Integrationslotsen des Landratsamts Augsburg als Ansprechpartner zur Verfügung. Genauso wichtig ist aber die Unterstützung der Vereine. Auf allen Ebenen geht es darum, im Alltag zu helfen, unsere gesellschaftlichen Regeln erklären und so Konflikte von vornherein vermeiden zu helfen. Nötig ist aber auch die Unterstützung jedes einzelnen von uns: Wir alle müssen den zu uns kommenden Menschen auch die Chance geben, sich zu beweisen. Wir sollten Interesse an ihrer Kultur zeigen und es braucht wohl auch etwas Verständnis unsererseits für uns fremde Gewohnheiten.

Zum Schluss bleiben mir noch zwei weitere Anliegen:

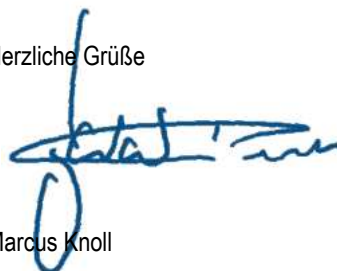
Zum einen möchte ich nicht versäumen, den weit über 100 Helfern zu danken, die sich an der Flursäuberungsaktion im März beteiligt haben, vor allem den vielen Kindern und Jugendlichen! Die Mühen haben sich jedenfalls wieder gelohnt, wenngleich das in diesem Falle vielleicht eher unerfreulich ist: Immer wieder zeigt sich, dass Einzelne es offenbar immer noch für richtig halten, allen möglichen Unrat und Müll einfach in der Natur zu entsorgen! Umso mehr gebührt allen Helfern unser Respekt für die Bereitschaft, den Dreck anderer einzusammeln!

Und zum anderen, liegt mir ein Hinweis anlässlich der bald schon bevorstehenden Freinacht auf dem Herzen, zumal im letzten Jahr eine ganze Reihe von Sachbeschädigungen und Eigentumsdelikten beklagt und mehrere Strafanzeigen die Folge einigen zweifelhaften Übermuts waren:

Der Zutritt zu Gebäuden oder Gärten - ob verschlossen bzw. eingezäunt oder nicht - sollte grundsätzlich aus Anstand tabu sein und mutwillige Sachbeschädigungen sind kein Scherz, auch nicht in der Freinacht. Eine Bereicherung für unser Dorfleben und dem eigentlichen Brauch der Freinacht gerecht wären hingegen einfallsreiche Streiche zum Schmunzeln, die Übermut verzeihlich machen!

Liebe „Übermütige“: Bitte stellt mit Eurem Witz und Eurer Kreativität unter Beweis, dass der Mai doch alles neu macht!

Herzliche Grüße



Marcus Knoll

---

### Zusammenfassung der wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 14.03.2024

#### **Bauantrag zum zur Sanierung, zum Anbau und zur Aufstockung eines Wohnhauses mit Garagen, FINr. 2817 der Gemarkung Langerringen (Mitterfeldweg 2)**

Beantragt wurde die Genehmigung zur Sanierung, zum Anbau und Aufstockung eines Wohnhauses mit Garagen und der Teilabriss eines Getreidelagers auf dem Grundstück FINr. 2817 der Gemarkung Langerringen, Mitterfeldweg 2.

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und ist danach aus Sicht der Verwaltung zulässig, denn es fügt sich nach Art und Maß in die vorhandene Umgebungsbebauung ein, die Erschließung des Grundstücks (Wasserversorgung, Entwässerung und Zufahrt) sind gesichert und die erforderlichen Stellplätze sind nachgewiesen. Auf einer Seite des geplanten Gebäudes kann die gesetzlich erforderliche Abstandsfläche nicht auf dem eigenen Grundstück nachgewiesen werden, weshalb eine Isolierte Abweichung bezüglich der gesetzlichen

Bestimmungen zur Einhaltung von Abstandsflächen beantragt wurde. Die Zustimmung des betroffenen Nachbarn dazu wurde nachgewiesen.

Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung haben die Mitglieder des Gemeinderats durch einstimmigen Beschluss dem Bauantrag samt der notwendigen isolierten Abweichung bezüglich der Abstandsflächen zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen unter der Maßgabe, dass das Landratsamt Augsburg der isolierten Abweichung bezüglich der Abstandsflächen ebenfalls zustimmt und das durch die Entwässerung von Dach- und Hofflächen anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert wird, erteilt sowie die Erteilung der Baugenehmigung wird befürwortet.

---

### **Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Stadel, FINr. 37 der Gemarkung Schwabmühlhausen (Bauernstr. 8)**

Beantragt wurde die Genehmigung für ein Einfamilienhaus mit Garage und Stadel auf dem Grundstück FINr. 37 der Gemarkung Schwabmühlhausen, Bauernstr. 8. Auf dem Grundstück befindet sich derzeit ein Altbau, welcher abgerissen wird. Das Einfamilienhaus mit Garage und Stadel soll an derselben Stelle errichtet werden.

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und ist danach aus Sicht der Verwaltung zulässig, denn es fügt sich nach Art und Maß in die vorhandene Umgebungsbebauung ein, die Erschließung des Grundstücks (Wasserversorgung, Entwässerung und Zufahrt) sind gesichert und die erforderlichen Stellplätze sind nachgewiesen. Auf lediglich einer Seite des geplanten Gebäudes kann die gesetzlich erforderliche Abstandsfläche nicht auf dem eigenen Grundstück nachgewiesen werden, weshalb eine Isolierte Abweichung bezüglich der gesetzlichen Bestimmungen zur Einhaltung von Abstandsflächen beantragt wurde. Das Bauvorhaben wird jedoch an derselben Stelle wie das derzeit bestehende Gebäude errichtet, sodass eine negative Beeinträchtigung des nördlichen Nachbarn gegenüber dem Bestand mit dem Neubau nicht verbunden ist. Die Zustimmung des betroffenen Nachbarn zur beantragten Isolierten Abweichung wurde zudem nachgewiesen.

Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung haben die Mitglieder des Gemeinderats durch einstimmigen Beschluss dem Bauantrag samt der notwendigen isolierten Abweichung bezüglich der Abstandsflächen zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen unter der Maßgabe, dass das Landratsamt Augsburg der isolierten Abweichung bezüglich der Abstandsflächen ebenfalls zustimmt und das durch die Entwässerung von Dach- und Hofflächen anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert wird, erteilt sowie die Erteilung der Baugenehmigung wird befürwortet.

Gemeinderat Rogg hat als Planersteller an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

---

### **Bauantrag zum Anbau an ein Wohnhaus, FINr. 41 der Gemarkung Gennach (Birkenseeweg 3)**

Beantragt ist die Genehmigung für einen Anbau an ein bestehendes Wohnhaus auf dem Grundstück FINr. 41 der Gemarkung Gennach, Birkenseeweg 3.

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und ist danach aus Sicht der Verwaltung zulässig, denn es fügt sich nach Art und Maß in die vorhandene Umgebungsbebauung ein, die gesetzlichen Bestimmungen zur Einhaltung von Abstandsflächen sind eingehalten, die Erschließung des Grundstücks (Wasserversorgung, Entwässerung und Zufahrt) sind gesichert und die erforderlichen Stellplätze sind nachgewiesen bzw. zusätzliche Stellplätze gegenüber dem Bestand sind nicht nachzuweisen, da durch den Anbau keine zusätzliche Wohneinheit entsteht.

Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung haben die Mitglieder des Gemeinderats durch einstimmigen Beschluss dem Bauantrag zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen unter der Maßgabe, dass das durch die Entwässerung von Dach- und Hofflächen anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert wird, erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

---

### **Stellungnahme als Nachbargemeinde zur Bauleitplanung, 15. Änderung Flächennutzungsplan Hurlach und Neuaufstellung des Bebauungsplanes "Solarpark Spatz"**

Stellungnahme als Nachbargemeinde zur Bauleitplanung, 18. Änderung Flächennutzungsplan Hurlach und Neuaufstellung des Bebauungsplanes "Solarpark Holzmann"

Die Gemeinde Langerringen wurde als Nachbargemeinde Hurlach gem. § 4 Abs. 2 BauGB am Verfahren der Gemeinde Hurlach zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes und Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Spatz“ sowie ebenso zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes und Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Holzmann“ beteiligt.

Die maßgeblichen Unterlagen waren im Vorfeld auf der Homepage der Gemeinde Hurlach abrufbar.

In allen Fällen haben die Mitglieder des Gemeinderats auf Vorschlag der Verwaltung einstimmig beschlossen, wie in den letzten vergleichbaren Fällen erneut folgende Stellungnahme abzugeben:

„Der Gemeinde Langerringen liegt es fern, sich in Angelegenheiten der Nachbargemeinde Hurlach einzumischen. Allerdings ergeben sich mit Rücksicht auf bereits zurückliegende vergleichbare Planungsverfahren der Gemeinde Hurlach doch folgende Aspekte, welche die Gemeinde Langerringen zu berücksichtigen und abzuwägen bittet:

Grundsätzlich ist die Konzentration einzelner Nutzungen ein Grundsatz der Regional- und Landschaftsplanung. Die Zerklüftung der Kulturlandschaft sowie der gewachsenen Landschaftsstrukturen soll so im Grunde vermieden werden. Die in letzter Zeit erfolgte und nun erneut durch die vorliegende Planung beabsichtigte Ausweisung von einzelnen Flächen zur Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen lassen ein strukturiertes Planungskonzept zur Vermeidung einer Zerklüftung der Kulturlandschaft sowie der gewachsenen Landschaftsstrukturen und die Konzentration der Nutzung von Flächen zur Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen nicht erkennen. Im Ergebnis stellt sich die Frage, in welchem Maß und in welchen Bereichen weitere Ausweisungen erfolgen werden, denn durch die beliebige Ausweisung von Freiflächen-PV-Anlagen werden landwirtschaftliche Flächen ohne Maß und Ziel ihrer bisherigen Nutzung entzogen, was letztlich zu einer

Beeinträchtigung der Belange der Gemeinde Langerringen führen könnte: Eine dominoartige Verschiebung der Marktverhältnisse bei landwirtschaftlichen Pachtflächen könnte langfristig die Folge sein, das Ergebnis eine steigende Nachfrage nach landwirtschaftlichen Flächen zum Kauf oder zur Pacht in der Umgebung bei steigenden Preisen. Dem Schutz landwirtschaftlich hochwertiger Flächen und der Landwirtschaft insgesamt dienlich wäre eine maßvolle und zielgerichtete, fach- und sachgerechte Planung von Konzentrationsflächen anstelle der sog. „Briefmarkenplanung“.

---

## Kommandantenwahl Schwabmühlhausen

Die Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwabmühlhausen fand am 03.03.2024 statt. Der bisherige 1. Kommandant, Herr Wolfgang Lutzenberger, sowie der bisherige stellvertretende Kommandant, Herr Manfred Kramer, wurden beide jeweils wiedergewählt. Anlässlich der Sitzung wurde das nach dem BayFWG erforderliche Benehmen des Kreisbrandrats mit der Wahl bekanntgegeben und auf dieser Grundlage durch die Mitglieder des Gemeinderates einstimmig die Bestätigung der jeweiligen Wahl beschlossen.

---

## Erhöhung Gebühren Mittagsbetreuung

Anlässlich der Gemeinderatssitzung öffentlich bekannt gemacht wurde der einstimmige Beschluss des Gemeinderates, die Beiträge für die Mittagsbetreuung mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 von bislang je Wochentag monatlich € 7,00 auf € 8,50 je Schüler für die Betreuung bis maximal 13.00 Uhr bzw. von bislang je Wochentag monatlich € 10,00 auf € 12,50 für die Betreuung bis maximal 14.00 Uhr geringfügig zur Deckung des der Gemeinde entstehenden Defizits zu erhöhen. Die entsprechend angepassten Verträge sind den betroffenen Eltern bereits anlässlich der Anmeldung für die Mittagsbetreuung für die Zeit ab September 2024 ausgehändigt worden.

---

## Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen

Auf Nachfrage von Gemeinderat Ralph Maier teilte Bürgermeister Knoll mit, dass die Neuverpachtung landwirtschaftlicher Flächen der Gemeinde bis auf drei kleinere Wiesenflächen im Bereich der Gemarkung Langerringen abgeschlossen sei. Letztere sind kleiner als 1ha und kommen daher zur Verpachtung an benachbarte Bewirtschafter oder ggf. zur Extensivierung als naturschutzfachliche Ausgleichsflächen und Aufnahme in das Ökokonto der Gemeinde Langerringen in Betracht.

## Zusammenfassung wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 14.03.2024

### Bericht zur Baumkontrolle

Anlässlich der Sitzung berichtete Baumkontrolleurin Margit Halx über ihre bisherige Tätigkeit und stellte ihre Arbeit im Gremium vor. Insbesondere ging Margit Halx auf zwei aktuelle Fälle ein: Die alte Linde in Langerringen an der Ecke Obermeitinger Straße / Hurlacher Straße, die etwa 400 Jahre alt sein soll, und die alte Weide am Spielplatz Nähe Bergstraße in Schwabmühlhausen. In beiden Fällen war eine Entscheidung des Gemeinderats zur weiteren Vorgehensweise erforderlich.

Die alte Linde wurde bereits zum wiederholten Mal durch einen Sachverständigen begutachtet. Danach besteht aktuell Handlungsbedarf und hierfür drei Möglichkeiten:

1. Die großen Äste der Linde werden zum Teil zurückgeschnitten und im Übrigen durch Seile gesichert. Dabei verbliebe dennoch die Gefahr herabfallender, wenn auch kleinerer Äste.

2. Die Linde könnte insgesamt gefällt und vollständig entnommen werden. Vermutlich könnte dabei ein kleiner Austrieb aus dem Wurzelstock erhalten bleiben und zu einer neuen Linde mit den „genetischen Wurzeln“ der alten Linde heranwachsen.

3. Die Linde könnte aber auch als Habitatbaum zurückgeschnitten und erhalten werden. Hierzu wird der Baum auf eine Höhe von ca. 4 Metern zurückgeschnitten. Die Standsicherheit sei gewährleistet und die Gefahr von herabfallenden Ästen bestünde dann nicht mehr. Der Habitatbaum stellt einen wertvollen Lebensraum für Insekten aller Art und damit auch ein bedeutsames Nahrungshabitat für Kleinvögel dar. Er verrottet über Jahrzehnte und nährt dabei den aus dem Wurzelstock nachwachsenden Austrieb als „direkten Nachkommen“.

Durch Mehrheitsbeschluss mit zwei Gegenstimmen folgten die Mitglieder des Gemeinderats dem Vorschlag und Anliegen von Frau Halx, die alte Linde als Habitatbaum zu erhalten.

Bezüglich der Weide am Spielplatz in Schwabmühlhausen erläuterte Frau Halx ausführlich, dass diese sich aufgrund des Befalls mit Braun- und Weißfäule sowie Pilzen inzwischen sehr schnell zersetzt und daher durchaus eine Gefahr für spielende Kinder darstellt. Sie riet den Gremiumsmitgliedern daher dringend, den Baum vollständig zu fällen und den Stamm zum Verrotten an einem geeigneten Ort in der Umgebung als Habitat für Insekten abzulegen.

Diesem Vorschlag folgten die Mitglieder des Gemeinderats durch einstimmigen Beschluss.

---

### Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Doppelgarage, FINr. 105 der Gemarkung Schwabmühlhausen (Großkitzighofer Str. 5)

Beantragt wurde die Genehmigung zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück, FINr. 105 der Gemarkung Schwabmühlhausen, Großkitzighofer Str. 5.



## Aus dem Gemeinderat

---

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und ist danach aus Sicht der Verwaltung zulässig, denn

- es fügt sich nach Art und Maß in die vorhandene Umgebungsbebauung ein,
- die gesetzlichen Bestimmungen zur Einhaltung von Abstandsflächen sind eingehalten,
- die Erschließung des Grundstücks (Wasserversorgung, Entwässerung und Zufahrt) sind gesichert und
- die erforderlichen Stellplätze sind nachgewiesen.

Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung haben die Mitglieder des Gemeinderats durch einstimmigen Beschluss unter den Voraussetzungen, dass

- das durch die Entwässerung von Dach- und Hofflächen anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert wird und
- die die ggf. erforderliche Kostenübernahmevereinbarung bezüglich etwa noch notwendiger Maßnahmen zur Herstellung bzw. Änderung bestehender Grundstückszufahrten im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen (Gehwegabsenkung etc.) zustande gekommen ist

dem Bauantrag zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen erteilt sowie die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

Gemeinderat Rott hat als Planverfasser an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

---

### **Bauantrag zur Nutzungsänderung von Ausstellung im UG zu Wohnung, FINr. 172/5 der Gemarkung Langerringen (Buchloer Str. 7)**

Beantragt wurde die Genehmigung einer Nutzungsänderung eines Ausstellungsraums in eine Wohnung im Untergeschoss des Gebäudes auf dem Grundstück FINr. 172/5 der Gemarkung Langerringen, Buchloer Str. 7.

Zumal der Nachweis der notwendigen Stellplätze auf dem Grundstück durch die zusammen mit dem Antrag auf Nutzung eingereichten Planunterlagen nicht nachgewiesen ist, wurde die Beratung und Entscheidung durch einstimmigen Beschluss der Ratsmitglieder zur vorherigen Sachverhaltsklärung auf die nächstfolgende Sitzung vertagt.

---

### **Bauantrag zum Neubau eines Vierfamilienhauses mit Garagen, FINr. 202 der Gemarkung Langerringen (Schwabmühlhauser Str. 49)**

Beantragt wurde die Genehmigung für ein Vierfamilienhaus mit Garagen auf dem Grundstück, FINr. 202, Gemarkung Langerringen, Schwabmühlhauser Str. 49. Auf dem Grundstück befindet sich derzeit ein Altbau, welcher abgerissen wird. Das Vierfamilienhaus mit Garagen soll an derselben Stelle errichtet werden.

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und ist danach aus Sicht der Verwaltung zulässig, denn

- es fügt sich nach Art und Maß in die vorhandene Umgebungsbebauung ein,
- die gesetzlichen Bestimmungen zur Einhaltung von Abstandsflächen sind eingehalten,
- die Erschließung des Grundstücks (Wasserversorgung, Entwässerung und Zufahrt) sind gesichert und
- die erforderlichen Stellplätze sind nachgewiesen.

Maßnahmen zur Herstellung notwendiger bzw. zur Änderung bestehender Grundstückszufahrten (insbesondere Gehweganpassungen/-anhebungen) im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen sind nicht erforderlich. Eine diesbezügliche Kostenübernahmevereinbarung ist daher nicht notwendig.

Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung haben die Mitglieder des Gemeinderats durch einstimmigen Beschluss unter der Voraussetzung, dass das durch die Entwässerung von Dach- und Hofflächen anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert wird, dem Bauantrag zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen erteilt sowie die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

---

### **Bauantrag zur Verlängerung einer Baugenehmigung, Getreidelagerhalle, FINr. 602 der Gemarkung Schwabmühlhausen (Außenbereich östlich von Schwabmühlhausen)**

Beantragt wurde die Verlängerung einer Baugenehmigung zum Neubau einer Getreidelagerhalle auf dem Grundstück FINr. 602 der Gemarkung Schwabmühlhausen, Oberfeld (östlich von Schwabmühlhausen, Verlängerung Holzweg).

Die Baugenehmigung für die Getreidelagerhalle wurde am 02.05.2019 erteilt. Der Bauherr hat den ersten Bauabschnitt im Juli 2020 fertiggestellt. Die beantragte Verlängerung der Baugenehmigung gilt somit lediglich für den 2. Bauabschnitt. Das Baugrundstück liegt im bauplanungsrechtlichen Außenbereich. Das Vorhaben ist allerdings gem. § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB privilegiert und entsprechend zu beurteilen. Die baurechtliche Beurteilung des Bauvorhabens ist unverändert gegenüber dem der Baugenehmigung zugrundeliegenden Stand, weshalb keine Einwände gegen eine Verlängerung der Baugenehmigung sprechen. Die Mitglieder des Gemeinderats haben der Verlängerung dementsprechend durch einstimmigen Beschluss das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Verlängerung der Genehmigung befürwortet.

---

### **Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, FINr. 63 der Gemarkung Schwabmühlhausen (Singoldstr. 4)**

Beantragt wurde die Genehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück FINr. 63 der Gemarkung Schwabmühlhausen, Singoldstr. 4.

Das Grundstück liegt laut Stellungnahme des Kreisbaumeisters im baurechtlichen Außenbereich, jedoch stellt der gültige Flächennutzungsplan der Gemeinde Langerringen hier eine Mischbaufläche dar. Voraussetzung für die Genehmigung des Vorhabens ist allerdings eine positive Stellungnahme der unteren

## Aus dem Gemeinderat - Bekanntmachungen

Naturschutzbehörde, welche derzeit noch aussteht. Der Bauherr wurde bereits durch das Landratsamt Augsburg informiert, dass für das Bauvorhaben Kompensationsmaßnahmen erforderlich sind, welche vorher mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen sind. Darüber hinaus ist aufgrund der geplanten Lage des Baukörpers im festgesetzten Überschwemmungsgebiet der Singold neben der Baugenehmigung auch eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich.

In einer kurzen Diskussion wurde die geplante Ausführung des Daches über der Garage und eines Zwischenbaus als Flachdachs kritisiert. Insgesamt überwog allerdings die Meinung, dass die Wirkung des Baukörpers durch das Flachdach aus städtebaulicher Sicht eher vorteilhaft ist.

Aus Sicht der Gemeinde stehen der dem geplanten Bauvorhabens über die noch zu berücksichtigenden Aspekte des Natur- und Hochwasserschutzes hinaus keine Gründe entgegen. Die gesetzlichen Bestimmungen zur Einhaltung von Abstandsflächen sind eingehalten, die Erschließung des Grundstücks (Wasserversorgung, Entwässerung und Zufahrt) sind gesichert und die erforderlichen Stellplätze sind nachgewiesen.

Da das Bauvorhaben den Darstellungen des Flächennutzungsplans der Gemeinde nicht widerspricht und unter der Maßgabe, dass eine positive Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde und eine wasserrechtliche Genehmigung vorliegen und die notwendigen Kompensationsmaßnahmen erfolgen, wurde daher durch Mehrheitsbeschluss des Gemeinderates mit einer Gegenstimme das gemeindliche Einvernehmen erteilt, dem Bauvorhaben zugestimmt und die Erteilung der Baugenehmigung unter den genannten Voraussetzungen befürwortet.

### Teilbefreiung vom Benutzungszwang Wasserversorgung für Schlagbrunnen zur Gartenbewässerung, FINr. 243/1 der Gemarkung Schwabmühlhausen (Römerstraße 22)

Beantragt wurde die Teilbefreiung vom Benutzungszwang der Wasserversorgung bezüglich der Gartenbewässerung auf dem Grundstück FINr. 243/1 der Gemarkung Schwabmühlhausen, Römerstr. 22. Dem Antrag wurde – wie in verschiedenen zurückliegenden gleichartigen Fällen – durch einstimmigen Beschluss stattgegeben.

### Problemmüllsammlung

Die **Problemmüllsammlung** für die Gemeinden Langerringen und Hiltenfingen findet an folgendem Termin statt:

**Samstag, 11.05.2024 in der Zeit von 09.15 Uhr – 10.15 Uhr  
Sportheim-Parkplatz, Am Sportplatz 1 in Langerringen**

Wichtig: Bitte auf keinen Fall den Problemabfall vor Eintreffen der Problemmüllsammelfahrzeuge abstellen!

Auslaufende Flüssigkeiten, reagierende Chemikalien und Medikamente, die in die falschen Hände geraten, stellen eine große Gefahr für Mensch und Umwelt dar.

### Was ist Problemabfall?

Abfall, der wegen seines Schadstoffgehalts getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist.

Abgabe in **haushaltsüblicher Menge** möglichst in Originalbehältnissen.

Größere Mengen sind über Entsorgungsfachbetriebe oder bei der GSB (Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH in Augsburg) zu entsorgen.

### Auskünfte erteilt die Abfallberatung

Tel. 0821/3102-3221 oder -3222.  
abfallberatung@lra-a.bayern.de  
www.awb-landkreis-augsburg.de



**RECHTZEITIG  
SCHAUEN:  
PERSO UND PASS  
NOCH GÜLTIG?**

NEU seit dem 1.1.2024: Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU braucht jedes Familienmitglied einen Personalausweis; außerhalb der EU einen Reisepass.

Bei Fragen wählen Sie die 115 oder wenden Sie sich an Ihre lokale Passbehörde.  
Verwaltungsgemeinschaft Langerringen  
Hauptstraße 16 • 86853 Langerringen  
08232-9603-0 • vg@langerringen.de • www.langerringen.de



Finanzamt Augsburg-Land

### Überprüfung und Nachschätzung der Bodenschätzungsergebnisse

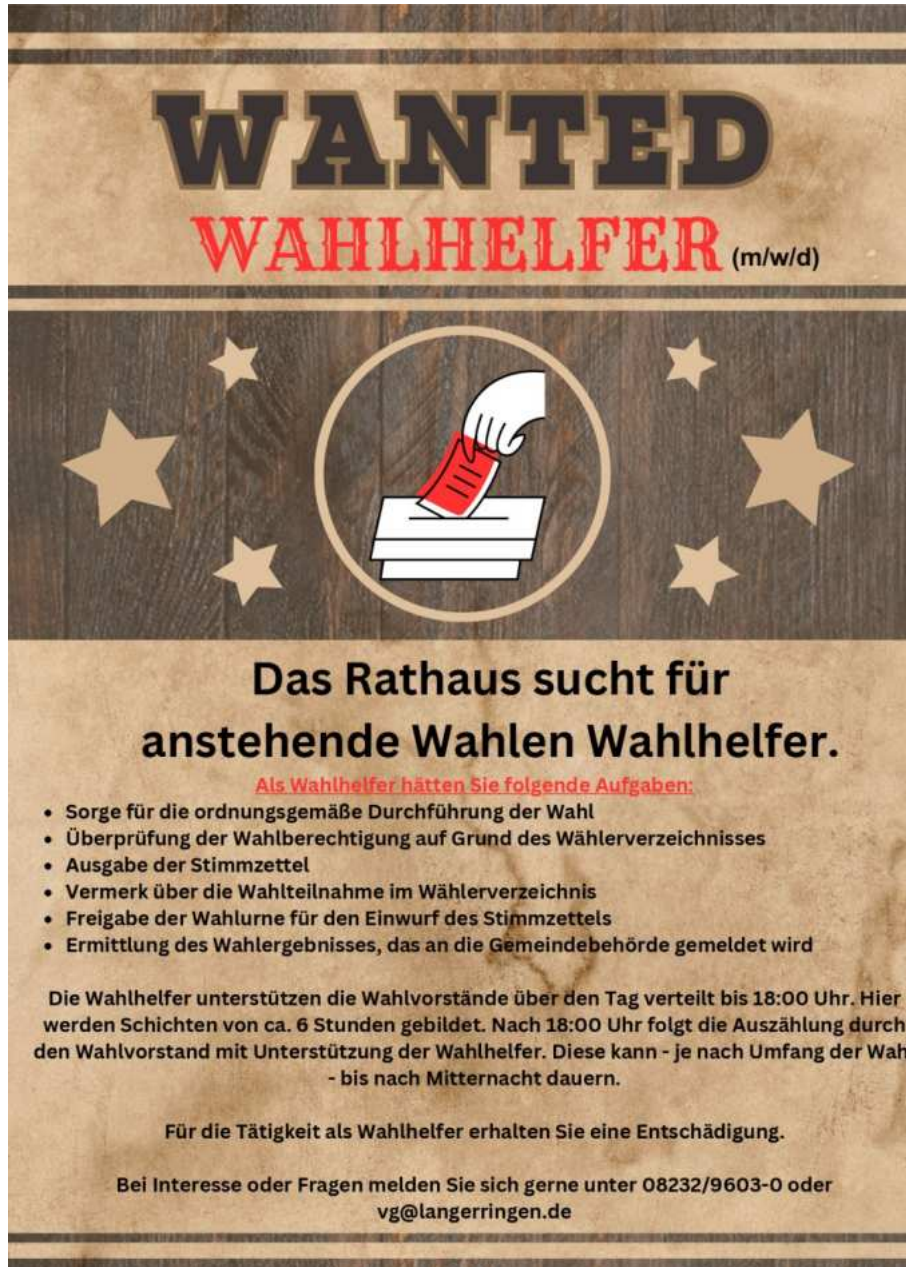
Die Bodenschätzungsergebnisse der Gemarkung 7334 Gennach werden auf Grund eines durchgeführten Feldvergleichs ab 02.05.2024 nach § 11 BodSchätzG überprüft und nachgeschätzt.



## Bekanntmachungen - Verschiedenes

Gegebenenfalls werden vom Schätzungsausschuss auf den Grundstücken Bodenproben gezogen. Nach § 15 BodSchätzG sind die Eigentümer und die Nutzungsberechtigten der Grundstücke verpflichtet, den mit den örtlichen Arbeiten zur Durchführung dieses Gesetzes Beauftragten jederzeit das Betreten der Grundstücke zu gestatten und die von ihnen für die Zwecke der Bodenschätzung als notwendig erachteten Maßnahmen, z.B. Aufgrabungen zuzulassen. Ein Anspruch auf Schadenersatz besteht nicht.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Schmaus (Bodenschätzung Finanzamt Augsburg-Land)



**WANTED**  
**WAHLHELPER** (m/w/d)

**Das Rathaus sucht für anstehende Wahlen Wahlhelfer.**

**Als Wahlhelfer hätten Sie folgende Aufgaben:**

- Sorge für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl
- Überprüfung der Wahlberechtigung auf Grund des Wählerverzeichnisses
- Ausgabe der Stimmzettel
- Vermerk über die Wahlteilnahme im Wählerverzeichnis
- Freigabe der Wahlurne für den Einwurf des Stimmzettels
- Ermittlung des Wahlergebnisses, das an die Gemeindebehörde gemeldet wird

Die Wahlhelfer unterstützen die Wahlvorstände über den Tag verteilt bis 18:00 Uhr. Hier werden Schichten von ca. 6 Stunden gebildet. Nach 18:00 Uhr folgt die Auszählung durch den Wahlvorstand mit Unterstützung der Wahlhelfer. Diese kann - je nach Umfang der Wahl - bis nach Mitternacht dauern.

Für die Tätigkeit als Wahlhelfer erhalten Sie eine Entschädigung.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne unter 08232/9603-0 oder [vg@langerringen.de](mailto:vg@langerringen.de)

### Fortsetzung der Titelgeschichte

nicht mehr benötigten Strommasten beseitigt werden sollen, um Platz für den landwirtschaftlichen Verkehr zu schaffen. Gregor Müllegger möchte, dass die Grünfläche beim Ahornweg/Brückenstraße als Blühwiese erst im Herbst gemäht wird. Diana Bucher und

Manfred Müller sprachen das leidige Problem an, dass Hecken in Gehwege ragen und man mit Kinderwagen oder Rollstuhl Probleme bekomme.

In Schwabmühlhausen sprach Christine Kramer die begrenzten Parkplätze beim Langerringer Kindergarten an. Weil die Schwabmühlhauser Kinder nicht mehr mit dem Bus dorthin gebracht werden, müssen die Eltern Fahrgemeinschaften bilden. Knoll wies daraufhin, dass diese Plätze durch Beschilderung während der Betriebszeit nur für die Eltern vorgesehen sind und dass für das Kindergartenpersonal andere Parkplätze in der Nähe geschaffen wurden.

Die Schwabmühlhauser lobten die Pflasterung des Auwegs als Fußgängerverbindung zwischen Siedlung und Dorfmitte und die bauliche Veränderung an der Einmündung Großkitzighofer Straße/Bauernstraße. Klagen gab es über Motorradfahrer, welche die Straße nach Langerringen als Rennstrecke benutzen und sich dabei filmen, sowie über dauerhaft abgestellte Wohnmobile in der Nähe des Schützenheims. Der Baumbestand am Spielplatz solle zur Sicherheit der Kinder kontrolliert werden, was der Bürgermeister zusicherte. Bei der Versammlung kam auch die Frage auf, wie der Platz der stillgelegten Kläranlage künftig genutzt werden könne. Konrad Dobler warb als Vorsitzender des Partnerschaftsvereins für die Teilnahme am Besuch der Partnergemeinde La Baconnière an Pfingsten.

In Gennach sind die Einwohner mit der Modernisierung des Kindergartens zufrieden. Meinrad Fendt kritisierte aber, dass die kostspielige Verlegung der Eingangstreppe zugunsten von zwei Parkplätzen unnötig gewesen sei. Anton Hämmerle wollte wissen, welche Kosten der Gemeinde für den Rechtsstreit um den später zurückgenommenen Bebauungsplan gegen den Bau eines großen Milchviehstalles entstanden sind. Knoll bezifferte die Kosten mit 144.000 Euro. Ein weiteres Thema waren die hohen Stromkosten der Kläranlage und die hohen Gebühren des Vakuumkanals. Knoll bestätigte, dass die Wartung der „Pilze“ satzungsgemäß von den Grundstückseigentümern bezahlt werden muss. Die Klärschlammbehandlung sei alle drei Jahre notwendig. Die Errichtung einer PV-Anlage zur Senkung der Stromkosten erscheint nicht zukunftsträchtig, weil langfristig wohl eher ein Anschluss an die gemeinsame Kläranlage in Schwabmünchen zu erwarten sei. Markus Müller warb für den Beitritt zum Verein zur Förderung der Musik in Langerringen, Gennach und Schwabmühlhausen für die musikalische Ausbildung der Kinder.

# Verschiedenes

Von Margit Halx/Red.

Liebe Leser und Leserinnen,

da ich neu für die Gemeinde tätig bin, möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen:



Mein Name ist Margit Halx und seit Anfang des Jahres als Baumkontrolleurin in der Gemeinde beschäftigt.

Mein Interesse gilt vor allem den Bäumen und der Natur. Ich war überrascht, welche Vielfalt von Bäumen, Pflanzen und Tieren hier heimisch ist und wie wunderschön unsere Gemeinde ist. Deshalb möchte die Gemeinde Sie informieren und „unsere Bäume“ vorstellen: Veränderte Bedingungen durch den Klimawandel, wie längere

Trockenheit, Hitze, Stürme oder die Zunahme von Schädlingen und Holzzeretzenden Pilzen machen unseren Bäumen zu schaffen. Um unserer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, ist es leider bei einigen Bäumen unumgänglich, die entsprechenden Maßnahmen zu vollziehen, um Schäden an Personen und Sachen durch den Baum weitgehend zu verhindern. Gerade bei unseren „Alten“ beraten wir uns gut und wägen die Maßnahmen sorgfältig ab, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird.

**„DAS WIRKEN DER NATUR ERKENNEN, UND ZU ERKENNEN, IN WELCHER BEZIEHUNG DAS MENSCHLICHE WIRKEN DAZU STEHEN MUSS: DAS IST DAS ZIEL.“ -Zhuangzi-**

Wenn Bäume ein Alter von ca. 200 Jahren erreichen, werden sie zum Artenparadies. So nun jetzt auch unsere Linde an der Hurlacher Straße.

Vieles hat sie erlebt, viele Stürme überstanden und viele Geschichten könnte sie erzählen... . Jetzt ist ihre Zeit gekommen: Hunderte Pilze, Insekten, Vögel und Säuger siedeln sich in Rindentaschen, Baumhöhlen usw. – allesamt Kleinstlebensräume - bei ihr an. Es ist uns wichtig, die Artenvielfalt zu erhalten und zu steigern, deshalb hat sich die Gemeinde entschieden, unsere Linde als HABITATBAUM zu bewahren, um den schutzbedürftigen Arten ein bleibendes Refugium zu gewährleisten.

**„DIE SICHERUNG UND ERHALTUNG DER ARTENVIELFALT IST EIN ZIEL, DAS UNS ALLE ANGEHT.“**

*Ein Gewinn für uns und für die Generationen, die nach uns kommen.*

## Flursäuberungsaktion 2024

### Langerringen



### Gennach



### Schwabmühlhausen





## ÖPNV auf Abruf: Unterwegs mit dem AktivVo

Erster On-Demand-Verkehr des AVV im südlichen Landkreis Augsburg



AktivVo On-Demand Verkehr – das sind Kleinbusse, die auf Abruf während fest definierter Bedienzeiten ohne feste Linienführung fahren. Der AktivVo ergänzt im südlichen Landkreis Augsburg das Linienangebot des Augsburger Verkehrs- und Tarifverbundes in taktarmen Zeiten, in Nebenzeiten und am Wochenende.



Der AktivVo ist im südlichen Landkreis Augsburg in zwei Bediengebieten unterwegs.

- Das Bediengebiet Bobingen-Königsbrunn erstreckt sich vom südlichen Stadtgebiet Königsbrunn je nach Uhrzeit bis nach Gessertshausen und Langenneufnach.
- Im Bediengebiet Schwabmünchen ist der AktivVo von Lagerlechfeld bis Mittelneufnach und Mickhausen unterwegs.

Ein Wechsel zwischen den beiden Bediengebieten ist an zwei Umsteigepunkten möglich: am Haltepunkt Großaitingen, Mitte und in Mickhausen am Gasthof Lutz. Jedoch muss dann der jeweils andere AktivVo gesondert gebucht werden.

### Wie funktioniert der AktivVo im Südlichen Landkreis Augsburg?

In beiden Bediengebieten ist der AktivVo von Montag bis Samstag von 06.00 bis 24.00 Uhr und Sonntag von 07.00 bis 22 Uhr eine komfortable Ergänzung zum Linienverkehr. Nach vorheriger Bestellung holt der AktivVo die Fahrgäste in den genannten Bedienzeiten am Wunschhaltepunkt ab und bringt sie je nach Tageszeit entweder zur nächsten AVV-Regionalbushaltestelle oder direkt an den gebuchten Zielhaltepunkt. Fahrtwünsche mit einer ähnlichen Route werden, falls möglich, gebündelt. Je nach Buchungsaufkommen nimmt der

AktivVo deshalb bis zu acht Fahrgäste mit und bedient während einer Fahrt eine unterschiedliche Anzahl an Gemeinden. Durch das sogenannte Pooling werden unnötige Fahrtwege reduziert und die Umwelt geschont.



### Wie kann ich den AktivVo buchen?

Die Buchung kann komfortabel in der AktivVo-App, über die AVV-Website oder auch telefonisch über die Buchungs-Hotline (Tel. 0800/288 2222) erfolgen.

### Dichtes Netz an Haltepunkten: Über 500 Haltepunkte in beiden Bediengebieten

Grundsätzlich werden alle AVV-Regionalbus-haltestellen im jeweiligen Bediengebiet vom AktivVo angefahren. Alle anderen Haltepunkte sind mit einem „AktivVo-Halt“ beschildert. Wo sich die Haltepunkte genau befinden, wird in der AktivVo-App aber auch auf der Web-Bestell-seite angezeigt. Zudem sind die Haltepunkte der jeweiligen Bediengebiete übersichtlich nach Ort in zwei Flyern zusammengestellt. Diese sind aktuell online auf der Website abrufbar – werden aber nun kurzfristig auch gedruckt zur Verfügung stehen.

### Was kostet der AktivVo?

Der Bedarfsverkehr kann ohne Aufschlag mit allen regulären AVV-Tickets bis hin zum Deutschlandticket genutzt werden. Zudem ist der Ticketkauf direkt beim Fahrer möglich.

**Detaillierte Informationen rund um das AVV-AktivVo-Angebot im südlichen Landkreis hat der AVV unter [www.aktivvo.de](http://www.aktivvo.de) zusammengestellt.**

Von Marie-Luise Müller/Red.

## Andechswallfahrt Langerringen

Die traditionelle Andechswallfahrt, die immer am Samstag nach dem Fest Christi Himmelfahrt stattfindet, ist aus unserer Pfarrgemeinde nicht mehr wegzudenken. Heuer ist unsere Wallfahrt am Samstag, 11. Mai 2024.

Drei Gruppen machen sich auf den Weg nach Andechs: Die erste Gruppe läuft in der Nacht los. Treffpunkt ist um 03:30 Uhr an der Schule in Langerringen. Sie gehen die ganze Strecke zu Fuß.

Die zweite Gruppe fährt mit dem Bus bis nach Grafrath und geht von dort zu Fuß weiter bis nach Andechs.

Die dritte Gruppe hat die Möglichkeit, mit dem Bus bis Herrsching zu fahren und anschließend mit den beiden anderen Gruppen gemeinsam durchs Kiental zum Heiligen Berg zu gehen oder aber mit dem Bus bis nach Andechs zu fahren. Um 14.45 Uhr erfolgt der Aufstieg durchs Kiental. Um 18:00 Uhr feiern die Wallfahrer gemeinsam Gottesdienst, danach folgt die Heimfahrt.

### Anmeldeschluss ist der 25. April 2024

Wir bitten Sie, die Anmeldefristen einzuhalten, damit bei der Firma Stuhler rechtzeitig der Bedarf angemeldet werden kann.

### Bitte beachten!

Alle Fußwallfahrer der 1. Gruppe (auch wenn sie keine Rückfahrt mit dem Bus wünschen) müssen sich im Pfarrbüro anmelden, da aus rechtlichen Gründen am Wallfahrtstag eine komplette Teilnehmerliste vorliegen muss. Sie erhalten bei der Anmeldung ein Infoblatt, das auch in den Kirchen ausgelegt wird. Außerdem werden sie gebeten **Warnwesten** zu tragen.

### Abfahrtszeiten der Busse:

06:45 Uhr Abfahrt in Langerringen Kirche  
06:50 Uhr Westerringen  
07:00 Uhr Gennach  
12.30 Uhr Langerringen  
12:35 Uhr Westerringen  
12.40 Uhr Gennach  
12.50 Uhr Schwabmühlhausen

### Fahrpreis:

richtet sich nach der Teilnehmerzahl, Kinder bekommen eine Ermäßigung.

### Anmeldung bis 25.04.2024 bei:

Pfarrbüro Langerringen 08232 / 9968420  
(auch für Gennach)

Von Wendelin Hämmerle/Red.

## Das Vermächtnis des Anton Reiß

Mit Fug und Recht kann der ehemals in Gennach lebende Anton Reiß als Heimatpfleger und Heimathistoriker genannt werden. Anton Reiß wurde am 14. November 1920 in Großaitingen geboren. Nach der schulischen Ausbildung ging er zur Deutschen Bundesbahn. Am 01.10.1940 wurde er in die Wehrmacht eingezogen. Nach seiner schweren Verwundung am rechten Oberarm wurde er am 07.07.1944 aus der Wehrmacht entlassen. Nach der Beendigung des Krieges nahm er seine Tätigkeit bei der Deutschen Bundesbahn wieder auf. Seine Verletzung am rechten Oberarm behinderte ihn zeit seines Lebens sehr. Trotzdem arbeitete er sich bei der Deutschen Bundesbahn bis zum Bundesbahnobersekretär hoch. Im Jahr 1957 heiratete er Walburga Müller aus Gennach.



Die Gene eines Archivars und Heimatforschers wurden Anton Reiß schon von seinen Eltern in die Wiege gelegt. Auch sie hatten umfangreiches Material über das damalige Leben in unserer Gegend und unzählige Dokumente von unserer Heimat gesammelt. Viele historisch wertvolle Bücher gehörten ebenfalls dazu.

Schon sehr früh begann Anton Reiß mit seinen Aufzeichnungen über Großaitingen, den Altlandkreis Schwabmünchen und das Sammeln von historischen Fotos und Dokumenten.

Als Kriegsteilnehmer des 2. Weltkrieges war es ihm ein großes Anliegen, die Geschehnisse und die Teilnehmer der vergangenen Kriege von Großaitingen und Gennach ab dem Jahr 1805 zu erforschen und unzählige Dokumente zusammenzutragen. Mehr als zweihundert Bücher, die die Kriegsgeschichten dieser Zeit beschreiben, hatte er sich angeschafft. Auch eine erstaunliche Sammlung von Militaria hatte er sich zugelegt. Aufgrund seiner Unterlagen und seines beachtlichen Wissens war es für ihn selbstverständlich, bei der Erstellung der Großaitinger Ortschronik tatkräftig mitzuarbeiten.

Diese Leidenschaft, sich jede freie Minute unserer Vergangenheit zu widmen, setzte er auch nach seiner Heirat mit Walburga Müller und dem Umzug nach Gennach fort. In kürzester Zeit erlangte er ein Wissen über den Ort und seine Vergangenheit, wie es eigentlich nur ein Einheimischer haben konnte. Viele Tage und Wochen verbrachte Anton Reiß in Archiven, um zu forschen und unzählige Abschriften anzufertigen. Der vorgefundene Schriftverkehr zeigt, dass sich Anton Reiß überall, sei es in vielen Zeitungsartikeln, in die Literatur vom Landkreis und Bezirk sowie der Diözese einbrachte. Das Gennacher Gemeindewappen sowie die dazugehörige Begründung wurde von ihm entwickelt. Die Mitarbeit in vielen Gennacher Vereinen und der gute Kontakt zur Gennacher Bevölkerung machte es ihm möglich, unzählige historische Fotos und Dokumente von Gennach zu bekommen. Selbstverständlich liegt zu allen Fotos eine Beschreibung der Gegebenheit und der abgebildeten Personen bei. Anton Reiß hat hunderte von Fotos von allen Geschehnissen und Gegebenheiten von

## Verschiedenes

Gennach angefertigt. Viele Jahre gehörte er auch dem Gennacher Gemeinderat an.

Das Wissen, dass sich im Nachlass von Anton Reiß wertvollste Unterlagen und Dokumente befinden, hat mich und den Gennacher Veteranenvereinsvorsitzenden Herbert Fischer bewogen, nach dem Tod seiner Frau Walburga Kontakt mit seiner Tochter aufzunehmen, um diese Schätze auch für unsere Nachkommen zugänglich zu machen.

In rund 90 Stunden haben Herbert Fischer und seine Frau Maria, die Tochter von Anton Reiß, Maria Fischer aus Großaitingen und ich alle Unterlagen gesichtet und nach den Bereichen Privates, Großaitingen, Altlandkreis Schwabmünchen und Gennach sortiert.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Maria Fischer für die großzügige Überlassung aller Unterlagen, die Gennach betreffen, ganz herzlich bedanken. Ich werde in den nächsten Monaten alle diese Unterlagen auswerten, entsprechend aufbereiten und dem Langerringer Gemeindearchiv zuführen.

Ein kleiner Auszug aus den rund zwanzigtausend Textseiten und Dokumenten der Gennacher Unterlagen:

### Historische Aufzeichnungen von Gennach

Abschrift des Schirmbriefes von Kaiser Friedrich I. von 29.09.1182 für das Kloster Reichenbach

Abschrift von der Urkunde des Klosters Polling aus dem Jahr 1190; diese Urkunde ist maßgebend für die Festlegung des Alters von Gennach

Umfangreiche Gennacher Saalbuch-Abschriften von 1618 – 1790

Umfangreiches Verzeichnis aus dem 17. Jhd. von Gilt- und Zehentabgaben Gennacher Bauern

Verzeichnis aller Anwesen von Gennach sowie deren Besitzer, teilweise bis ins 17. Jahrhundert zurück reichend

Hofbeschreibung vom „Gasthaus Sonne“ in Gennach ab dem Jahr 1683

Umfangreiche Aufzeichnungen Gennacher Ereignisse von 1714 – 1833 sowie von 1860 - 1915

Volkszählung in Gennach im Jahr 1810

Archäologische Funde im Gennacher Moos, zahlreiche Skizzen und Aufzeichnungen und deren Bedeutung

Unterlagen zum Brückenbau über die Gennach im Jahr 1830

Grundsteuer-Kataster von Gennach vom 01.06.1832

Zahlreiche Flurkarten von Gennach und Langerringen ab dem Jahre 1832

Gennacher Einwohnerkartei um das Jahr 1900

Ortsgeschichtliche und ortskundliche Aufzeichnungen von Gennach ab dem 01.01.1932 von Hauptlehrer Kürner, Oberlehrer Kleitner und Anton Reiß

Ca. 2.000 Zeitungsberichte von Gennach, Langerringen und Schwabmühlhausen ab dem Jahr 1957

Unterlagen sowie der Schriftverkehr zum Gennacher Gemeindegewapp, Skizzen und Entwürfe

Umfangreiche Dokumentation über den Bau des Senders Wertachtal von 1968 - 1972

Unterlagen und Zeitungsberichte zur Gebietsreform 1978 sowie der Eingemeindung von Gennach

Unterlagen von den Kommunalwahlen 1978 bis 1996 sowie den politischen Parteien

Große Fotodokumentation von der Brandkatastrophe in Gennach im Juni 1994

Rund 400 Aufnahmen von Gennacher Ereignissen von 1958 bis 1995

### Gennacher Kirchenstiftung (rund 900 Textseiten und Dokumente)

Unzählige Abschriften aus den Pfarrbüchern, dem königl. Bezirksamt sowie dem Bistumsarchiv Augsburg; Daraus fertige Anton Reiß umfangreiche Texte von den Jahren 1598 bis 1884 an.

Planzeichnung für den Bau des Gennacher Pfarrhofes mit integriertem Schulgebäude von 1803 (wurde später das Mesnerhaus)

Aufzeichnungen vom Neubau des Gennacher Pfarrhofes Jahr 1877

Umfangreiche Unterlagen von der Kirchenrenovierung im Jahr 1884

Vom Landkapitel Schwabmünchen die kompletten Ortsbeschreibungen des Bistums Augsburg

Liste der Pfarrer in Westerringen und Gennach ab 1489

Liste der Gennacher Kirchenpfleger ab dem Jahr 1602

Zeichnung für den Handwerker zur Anfertigung unserer jetzigen Kirchentüre

Umfangreiche Recherchen, Fotos und Unterlagen aller Gennacher Primizianten und Priester

Umfangreiche Recherchen und Unterlagen aller Gennacher Ordensfrauen

Gennacher Glockenchronik mit detaillierter Beschreibung unserer Glocken

Detaillierte Anschaffungsunterlagen für das Heilige Grab im Jahr 1907 sowie das Angebot mit einer Zeichnung des Hl. Grabes in DIN A2 Größe von der Fa. Hotter in Augsburg

Zahlreiche Unterlagen über die Ablieferung der Kirchenglocken in den Jahren 1917 und 1942

Aufstellung von Pfarrer Zanker über die Finanzen und das Vermögen der Gennacher Kirchenstiftung vom Jahr 1590 bis zum Jahr 1945

Grabsteinabschriften vom alten Friedhof in Gennach vor seiner Auflösung

Handgeschriebene Gesangsbücher für den Gesang in der Gennacher Kirche

Dokumentation mit Belegen und Fotos der Kirchenrenovierungen 1967 und 1974

### Veteranen- und Soldatenverein Gennach

Umfangreiche Rechercheunterlagen bzgl. des Gründungsdatums des Vereins



## Verschiedenes - Stellenanzeigen

### Zahlreiche Mitgliederlisten des Vereins

Aufzeichnungen über die Gennacher Kriegsteilnehmer der Kriege 1805, 1809, 1812/13 u 1870/71

Detaillierte Aufzeichnungen aller 62 Gennacher Kriegsteilnehmer des 1. Weltkrieges (pers. Daten, Einzugsdatum, Dienstgrad, Einsatzorte, Verwundungen, Auszeichnungen und Heimkehrdatum)

Die gleichen Aufzeichnungen liegen über alle 104 Gennacher Kriegsteilnehmer des 2. Weltkrieges vor. Zusätzlich viele Erfahrungsberichte der Heimkehrer, Gutachten vom Rotkreuz-Suchdienst, Gefallenemeldungen an die Angehörigen, Urkunden über Auszeichnungen, Sollbücher, Militärpässe und Wehrstammbücher sowie viele Fotos aller Kriegsteilnehmer. Für den 2. Weltkrieg liegen insgesamt rund 700 Dokumente, Aufzeichnungen, Fotos und Urkunden vor.

### Verein für Gartenbau und Landespflege Gennach

Original-Gründungsprotokoll, Beschluss der Statuten und Gründungsmitglieder aus dem Jahr 1904

Kassenbuch von 1904 bis 1959, Rechnungsbelege von 1960 bis 1970

Mitgliederlisten des Vereins

Auszüge aus dem Protokollbuch von 1904 bis 1982

### Musikkapelle Gennach

Unterlagen vom 1. Bezirksmusikfest im Jahr 1954 in Gennach

Unterlagen vom Musikfest im Jahr 1970 in Gennach, darunter die Festschrift. In dieser Festschrift verfasste Anton Reiß den kompletten historischen Teil.

Umfangreiche Fotodokumentation vom Bau des Musikantenstadls im Jahr 1983

### Schulwesen in Gennach

Zahlreiche Abschriften aus dem Staatsarchiv

Liste aller Schullehrer in Gennach ab dem Jahr 1753

Viele Schulzeugnisse von Gennacher Schülerinnen und Schüler ab 1872

Schulgeschichtliche Aufzeichnungen von Gennach ab dem 01.01.1932

Viele Schülerverzeichnisse

Der Bauplan und eine umfangreiche Fotodokumentation vom Schulhausneubau im Jahr 1963

### Altlandkreis Schwabmünchen

Entstehungsgeschichte der Deutschen Post im Altlandkreis Schwabmünchen

Große Sammelmappe mit Aufzeichnungen, Fotos und Dokumenten über das Verkehrswesen im Altlandkreis Schwabmünchen

Genehmigungsunterlagen zum Bau und Betrieb der Bahnstrecke Augsburg – Buchloe von 1843

Umfangreiche Dokumentation von Anton Reiß zum Thema 121 Jahre Eisenbahn Augsburg – Buchloe

Große Sammlung über Sitten und Bräuche in unserer Gegend

Viele historische Festschriften von Vereinen aus dem Altlandkreis Schwabmünchen

 **MAYR'S**  
KÜCHEN *find'ich gut!*

*Küchenstudio, Bad- und Wohnmöbel*



**WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG**  
zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

in Teil- oder Vollzeit

**Schreiner (m/w/d)**

**Küchenmontage und verschiedenste  
Schreinerarbeiten**

auf 520 €- Basis

**Montagehelfer (m/w/d)**

**Schreinermeister | Markus Mayr**  
Telefon 0163 / 288 19 06  
info@kuechen-langerringen.de

[www.kuechen-langerringen.de](http://www.kuechen-langerringen.de)



Von Sandra Kerler/Red.

## Generalversammlung mit Ehrungen und Neuwahlen der Hubertusschützen

Der Schützenverein Hubertus Langerringen hielt am Samstag, den 23.03.2024 die jährliche Generalversammlung ab. Neben den zahlreichen Vereinsmitgliedern konnte der 1. Vorstand Simon Jacob auch den ersten Bürgermeister Marcus Knoll begrüßen. Zu Beginn verlas der Schützenmeister den Jahresrückblick 2023, dabei ging er auf die traditionellen Aktivitäten des Jahres ein. Als wichtiger Punkt standen die Neuwahlen der Vorstandschaft auf dem Programm. Dieses Jahr wurden auch wieder langjährige Mitglieder geehrt und ein Ehrenmitglied benannt. Am Ende bedankte sich Simon Jacob bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit, bei allen die sich am Vereinsleben aktiv beteiligten und beendete somit die Versammlung.



Neue Vorstandschaft der Hubertusschützen



Geehrt wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Wolfgang Böck, Stefan Gibisch, Daniel Reinold, Günther Presnitz, Sylvia Erber und Peter Haider.

Zum Ehrenmitglied ist Brigitte Mayr ernannt worden. Brigitte Mayr ist seit 38 Jahren Vereinsmitglied und war jetzt 37 Jahre in der Vorstandschaft tätig. Für ihre langjährige Treue und Mitarbeit im Verein bedanken wir uns ganz herzlich.

Von Rony Schneider/Red.

## Langerringer Fischer feiern 50. Geburtstag

Bei der Jubiläumsversammlung wurden ein Beisitzer nachgewählt und langjährige Mitglieder geehrt – der Festabend ist am 8. Juni

Der Fischereiverein Langerringen wurde vor 50 Jahren, am 9. März 1974, gegründet. Am Vorabend dieses Jubiläums fand die 50. Generalversammlung statt, mit der in den Geburtstag hineingefeiert wurde. Der Vorsitzende Franz Erber berichtete über die umfangreichen Gewässerschutzmaßnahmen am Vereinsweiher, dem Bagger- und Birkensee, sowie an der Gennach, dem Schwarzbach und dem Lüsslegraben. Laut Gewässerwart Markus Strohmaier wurde in rund 590 Arbeitsstunden der Lebensraum der Fische verbessert und deren Bestand vermehrt. So konnten am Gründonnerstag diesmal etwa 215 Forellen verkauft werden. Beim traditionellen Vaternachtsfischen wurden wieder Preise für die größten Fänge vergeben. Das soziale Engagement des Vereins zeigt sich auch bei Besuchen der Tagespflege der Johann-Müller-Altenheimstiftung, des Rentnertreffs oder der heilpädagogischen Tagesstätte an der Teichanlage sowie beim Jugendzeltlager und dem Ferienprogramm. Ganz neu war ein Krebs-Kochkurs mit Verkostung, nachdem im Lüsslegraben 43 „Amerikanische Signalkrebse“ gefangen und gehältert wurden. Der Fischereiverein beteiligt sich auch an der Mitfahrplattform „fahrmob“ zur Reduzierung des Individualverkehrs durch Fahrgemeinschaften. Der Verein hat mit aktuell 172 Mitgliedern einen neuen Rekord bei wachsender Jugendarbeit.

Bei der Versammlung war die Nachwahl eines Beisitzers bis zur turnusmäßigen Wahl im Jahr 2025 wegen des Rücktritts von Roland Leitenmeyr notwendig. Matthias Groll stellte sich zur Verfügung und wurde einstimmig als Beisitzer gewählt.



**Verdiente Mitglieder des Fischereivereins erhielten Ehrungs-urkunden**

**von links Herbert Riess, Lorenz Egger, Vorsitzender Franz Erber, Winfried Greiner, Richard Wagner, Karl Botzenhardt, Georg Streitl und der zweite Vorsitzende Roland Rommel mit Bürgermeister Marcus Knoll.**

**Ehrungen**

Für viele Jahre Vereinsmitgliedschaft und Erreichen des 70. Lebensjahres wurden Gertrud Rindle, Lorenz Egger und Karl Botzenhardt zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft

## Vereine

wurden Winni Greiner, Herbert Riess und Georg Streitl geehrt. Die Urkunde für 50 Jahre erhielten Georg Pfandzelter und Richard Wagner. Die Ehrung der Gründungsmitglieder Martin Baumgartner, Max Baumgartner, Gerhard Eggstein, Johann Layer und Hermann Ringler wird beim Festabend am 8. Juni im Musikantenstadel mit musikalischer Begleitung durch das Langerringer Dampfneudelgebläse vorgenommen.

### Der Vorstand des Fischereivereins Langerringen

Erster Vorsitzender: Franz Erber  
Zweiter Vorsitzender: Roland Rommel  
Kassier: Stefan Weimeir  
Erste Schriftführerin: Alexandra Stuhler  
Zweiter Schriftführer: Alexander Strohmaier  
Beisitzer: Armin Vogt und Mattias Groll  
Gewässerwarte: Markus Strohmaier und Florian Asam  
Gerätewart: Johann Schätzenmaier



Von links: Bürgermeister Marcus Knoll, 1. Vorsitzender Ralph Maier, Lorenz Egger, Helmut Baumgartner und 2. Vorsitzender Gallus Ringler

Von Rony Schneider/Red.

### Der Veteranen- und Soldatenverein

#### Neuwahl der Vorstandschaft bei der 152. Generalversammlung



von links: Bürgermeister Marcus Knoll, Thomas Schaumann (Kassier), Hermann Weimeir (2. Kanonier und Beisitzer),

Gallus Ringler (2. Vorsitzender), Ralph Maier (1. Vorsitzender), Rony Schneider (Schriftführer),

Reinhard König (Kanonier), Franz-Xaver Bihler (Fahnenträger) und Rudolf Strohmaier (Fahnenwart- und begleiter).

Bei der Versammlung wurde Helmut Baumgartner zum Ehrenmitglied ernannt und Lorenz Egger für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Von Robert Schillinger/Red.

### Obst- und Gartenbauverein Langerringen

Der Frühling ist in vollem Gange und es wird Stück für Stück wärmer. Auch der Platz, den die Anzucht für dieses Jahr benötigt, wird immer knapper. Nur was tun? Da hätten wir mit unserer **Pflanzentauschbörse** eine gute Möglichkeit, sich mit anderen zu treffen und dabei noch neue Sorten und Tipps mitzunehmen. Der eigene Überschuss dient dabei als „Zahlungsmittel“. Die Börse findet witterungsunabhängig am 04.05.2024 von 14.00 Uhr bis 16:00 Uhr am Gemeindezentrum Langerringen statt. Bei Fragen gerne auf Fr. Jutta Müllegger ([jutta@muellegger.de](mailto:jutta@muellegger.de) oder 0171 5231998) zugehen.

Auch in diesem Jahr wollen wir unseren Mitgliedern und Förderern einen **interessanten Ausflug** anbieten. Am 25.05.2024 gibt es bei der Gärtnerei Herian einen kurzen Vortrag über Clematis mit einer anschließenden Betriebsbesichtigung. Mittags besteht die Möglichkeit in Unterliezheim einzukehren. Nachmittags ist dann noch die Besichtigung des Schaugartens der Gärtnerei Christoph und ein Besuch des Cafés Clematis geplant. Wir starten gegen 9:30 Uhr in Langerringen und wären dann gegen 18:00-19:00 Uhr wieder zurück. Geplant sind Fahrgemeinschaften. Anmeldungen gerne bei Fr. Jutta Müllegger ([jutta@muellegger.de](mailto:jutta@muellegger.de) oder 0171 5231998). Dort gibt es auch noch nähere Informationen.

Liebe Frühjahrsgrüße vom Vorstand

Von Rony Schneider/Red.

## Langerringer Musikverein ehrt passive Mitglieder

**Bei der Jahreshauptversammlung feiert das musikalische Urgestein Gerhard Benesch seinen 85. Geburtstag**

Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war für den Musikverein Langerringen das besondere Konzert mit dem Mundharmonikasolisten René Giessen in der Stadtpfarrkirche Schwabmünchen. „Dieses Galakonzert mit der Uraufführung der von Giessen komponierten Haydn-Variationen mit der Melodie der Nationalhymne war schon eine Herausforderung“, sagte Dirigent Stephan Knöpfle. Er lobte das hohe musikalische Niveau des Orchesters, welches mit Begeisterung sehr anspruchsvolle Werke spielte. Der größte Auftritt des Jugendensembles war bei der Meisterfeier der Handwerkskammer Schwaben in der Augsburger Kongresshalle. Dessen Dirigent Stefan Seitz kündigte an, dass er die Leitung im Sommer wegen Zeitmangels aus beruflichen und privaten Gründen an einen Nachfolger übergeben werde. Franz Baur berichtete von dem einmaligen Ereignis, als das „Dampfnudelgebläse“ beim Feuerwehrjubiläum als Vorband der „Fäaschtbänkler“ vor rund 3.000 Besuchern im Festzelt aufspielen durfte. Diese kleinere Besetzung wird auch im Juli beim Gartenfest des Musikvereins Großaitingen aufspielen. Die Auflösung der Musikschule Langerringen mit Übernahme durch die Musikschule Lechfeld habe laut Stephan Knöpfle mehr Vorteile als Nachteile gebracht. „Für die Schüler änderte sich nichts, weil die Musiklehrer, die Unterrichtsräume und die Instrumente gleich blieben und das Spektrum erweitert wurde. Aber es ist nur etwa die Hälfte der Schülerinnen und Schüler übergetreten“, sagte der Dirigent, der sich nun auch als Vorsitzender des neu gegründeten Fördervereins für den musikalischen Nachwuchs einsetzt.



**von links Johann Bihler (50 Jahre), Dirigent Stephan Knöpfle, Gallus Ringler (25 Jahre),**

**Herbert Rupprecht und Karl Griehl (40 Jahre), 1. Vorsitzende Katrin Zech, 2. Vorsitzender Andreas Maier, Beisitzer Maximilian Layer und Bürgermeister Marcus Knoll.**

Katrin Zech, die Vorsitzende des Musikvereins, nahm die Ehrung von fünf passiven Mitgliedern vor. Johann Bihler ist seit 50 Jahren, Herbert Rupprecht, Karl Griehl und Erich Lieb seit 40 und Gallus Ringler seit 25 Jahren Mitglied des Musikvereins. Die fleißigsten Teilnehmer an den Musikproben waren Stefanie Sigl und Jonas Baumgartner auf den Plätzen drei und zwei, sowie Fabian Baumgartner als Probenbesten. Mit einem Ständchen gratulierte das Bläserorchester Gerhard Benesch, einem Musiker der ersten Stunde des Vereins, zu seinem 85. Geburtstag.

Das neue Musikerjahr beginnt mit zwei Kirchenkonzerten am 7. April in Klosterlechfeld und am 21. April in Bad Wörishofen. Aus den Auftritten des Vorjahrs spendete der Musikverein 2.300 Euro an die Hilfsorganisation Humedica.

Von Morella Gesser/Red.



## Erfolgreiches Kirchenkonzert wird in Bad Wörishofen wiederholt



In der malerischen Kirche Maria Hilf in Klosterlechfeld fand am Sonntag den 7. April ein Kirchenkonzert statt, das die 280 Besucher auf eine musikalische Reise durch die majestätischen Bergwelten entführte. Unter dem Motto "Bergwelten" präsentierte das Bläserorchester des Musikvereins Langerringen, bei einer vollen Kirche, eine beeindruckende Auswahl an Stücken, die von den Schönheiten und Herausforderungen der Berglandschaft wie Mountain Panorama oder Oregon inspiriert waren.



Das Publikum wurde von den harmonischen Klängen der Musiker verzaubert, während sie sich durch ein vielfältiges Repertoire bewegten, das von symphonischen Stücken wie Pilatus, Music von John Williams bis hin zu Balladen wie Over the rainbow, The Story, Time to say goodbye und what a wonderful world reichte. Die musikalische Leitung lag in den geschickten Händen von Dirigent Stephan Knöpfle, der es verstand, die emotionalen Höhen und Tiefen der Berglandschaft in jedem Stück einzufangen.

Besonders bemerkenswert war die Atmosphäre, die durch die einzigartige Akustik der Kirche verstärkt wurde und den Zuhörern das

Gefühl vermittelte, selbst in den erhabenen Gipfeln und tiefen Tälern der Berge zu wandern.

Das Kirchenkonzert erwies sich somit als ein inspirierendes und bewegendes Ereignis, das die Verbindung zwischen Musik und Natur auf eindrucksvolle Weise feierte

**Für alle die den Termin in Klosterlechfeld verpasst haben: am 21. April wird das Konzert in der St. Justina Kirche in Bad Wörishofen wiederholt.**



Von Katrin Weimeir/Natalie Vogt/Red.



### Der Musikverein Langerringen lädt herzlich zum diesjährigen Vatertagsfest ein.

Feiert mit uns bei Bier und Blasmusik alle Väter, Nicht-Väter und einfach alle, die den Weg zu uns finden.

**Wann?** Am 09.05.2024 ab 11:00 Uhr

**Wo?** Am Musikantenstadl in Langerringen (neben der Grundschule)

**Wie?** Mit Blasmusik von früh bis spät von Jugendensemble, Dampfnebelgebläse und dem Blasorchester; gutem Essen sowie Kaffee und Kuchen.

Auch für unsere kleinen Gäste ist einiges geboten.

Wir freuen uns auf euch, Euer Musikverein Langerringen



Von Martina Seitz/Red.



## Konzert-Premiere: Musikschulkonzert begeistert Publikum



**Musikschulleiter Martin Wiblishauser freute sich über das erste Konzert in Langerringen**

abwechslungsreiches Programm, das die bunte Breite der Musikschularbeit zeigte. Verschiedene Ensembles und Solisten - von Streich- über Blas- bis zu Schlaginstrumenten. Boten mit vollem Einsatz und großer Leidenschaft vor rund 80 Besuchern einen tollen Konzernachmittag dar.

Den Auftakt bildete ein dreistimmiges Gitarrenensemble sowie ein Solostück für Gitarre unter der Leitung von Norbert Neunzling. Aus der Klavierklasse stellten zwei Langerringer Klavierschülerinnen unter der Leitung von Karola Piel und zwei Schülerinnen unter der Leitung von Helene Dauenhauer ihr Können unter Beweis.



**Caleb Kriegel mit einem Marimbafon Solo**

Musikalisches Talent bewies Caleb Kriegel mit seinem Solostück „für Elise“, arrangiert für Marimbafon-Solo, gespielt mit vier Schlägel-Technik und begeisterte damit nicht nur seinen musikalischen Leiter Matthias Mercineri, sondern auch das Publikum.

Wie abwechslungsreich die Bandbreite der Musikschule ist, zeigte das Streichensemble unter der Leitung von Sergej Tsarenko, das klassische Stücke wie den Czardas über Amboss Polka und Tulpen aus Amsterdam gekonnt intonierte.

Der 8-jährige Jonathan Seidl stand als jüngster Solist an diesem Nachmittag auf der Bühne. Er präsentierte sein selbst komponiertes Drumset Solo und ernte dafür große Begeisterung im Publikum.

Den zweiten Teil des Konzerts eröffneten zwei Musiker aus der Bläserklasse und meisterten mutig und eifrig, begleitet durch Martin Wiblishauser am Klavier, ihren ersten Auftritt auf einer großen Bühne.



**Sogar mit Eigenkompositionen traten Schüler wie Jonathan Seidl auf.**

Zum Abschluss nahm das Jugendensemble des Musikvereins Langerringen mit knapp 20



Musikern unter der Leitung von Stefan Seitz auf der Bühne Platz. Sie präsentierten verschiedene Stücke aus ihrem Repertoire wie Zottlmarsch und Mango Cha Cha oder Year of the dragon und zeigten den Kindern hiermit auch eine Richtung und Perspektive auf, welche Möglichkeiten es gibt, mit einer musikalischen Ausbildung in einer Gemeinschaft zu musizieren.



**Der erste Auftritt auf einer Bühne für zwei Musiker aus der Bläserklasse**

Auch der Vorstand des neu gegründeten Fördervereins für Musik in Langerringen, Gennach und Schwabmühlhausen e.V. Stephan Knöpfle freute sich über die erfolgreiche Zusammenarbeit und das erste Konzert mit der Musikschule Lechfeld in Langerringen und betonte die Bedeutung von Musik, die auf verschiedensten Ebenen verbinde und für die Entwicklung der Jugendlichen sehr wichtig sei. Er zeigte sich begeistert von der Vielfalt und dem Engagement aller Beteiligten.



**Das Jugendensemble des Musikvereins Langerringen**

Der Förderverein versorgte die Konzertbesucher im Foyer mit kühlen Getränken und informierte über den Verein. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die Spenden der Konzertbesucher und freuen uns auf alle kommenden Veranstaltungen.

**Weitere Informationen zu Musikschule:**  
[www.ms-lechfeld.de](http://www.ms-lechfeld.de)

## Verschiedenes

Von Regina Hinz/Red.



### Vielen Dank!

Die Land- und Gallusfrauen Langerringen bedanken sich ganz herzlich für die Grüngutspenden, bei allen Kuchenbäckerinnen sowie den Besucherinnen und Besuchern des Frühlingsbasars im Gemeindezentrum. Es war dank des gemeinsamen Tuns wieder ein voller Erfolg!

**Gebt eure Kunstwerke bitte bis zum 17.05.2024 um 12:00 Uhr an folgender Stelle ab: Rathaus Langerringen**

Vergesst bitte nicht, euren Namen, euer Alter, eure Adresse und eure Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse anzugeben, damit wir euch benachrichtigen können, wenn ihr gewonnen habt.

Die Preisverleihung für die Gewinnerbilder findet am Donnerstag, 06. Juni 2024, um 14:30 Uhr in der Manege des Circus Busch-Roland in der Stadt Schwabmünchen statt. Im Anschluss an die Preisverleihung sind alle Einsendungen am 15.6. von 14 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum abzuholen. An diesem Tag wird „Manege frei“ in Langerringen gefeiert. Dazu mehr im nächsten Gemeindeblatt

Von Regina Hinz/Red.



**CLAUDIA PICHLER**  
**FEIERABEND**  
Kabarett aus Bayern

am 19.4. um 20:00 Uhr im  
(Einlass ab 19:30 Uhr)  
Gemeindezentrum Langerringen  
(Platzgasse 3)

Eintritt 20,- € (Schüler/ Studenten 15,- €) im VVK  
AK 25,- € (Schüler/ Studenten 20,- €)  
Karten in der Buchhandlung oder unter [pretix.eu/buchhandlungschmid](https://pretix.eu/buchhandlungschmid)  
08232/ 71952 oder [www.buchhandlung-schmid.de](http://www.buchhandlung-schmid.de)

### Claudia Pichler - Feierabend

Claudia Pichler steht für modernes bayrisches Kabarett, für charmanten Dialekt und absurden Witz. Nach Langerringen kommt die Münchnerin mit ihrem dritten Soloprogramm - Feierabend. Bekannt ist sie bereits von diversen Auftritten in bayrischen Kabarettensendungen, wo sie sich den Themen unserer Zeit widmet. Wir wünschen allen Besuchern einen humorigen schönen Feierabend!

Freitag, 19. April, 20 Uhr  
Gemeindezentrum Langerringen  
Karten: Buchhandlung Schmid  
Eintritt: 20€ (Schüler/Studenten 15€) im VVK

Von Regina Hinz/Red.



### Künstlerinnen und Künstler von 3-11 Jahren gesucht!



Liebe Kinder,

im Begegnungsland Lech-Wertach dreht sich im Juni alles um mutige Hochseilartisten, lustige Clowns und atemberaubende Zauberkünstler. Schon vorher freuen wir uns aber auf eure Kunstwerke. Macht mit und kreiert uns euer Kunstwerk zum Thema „Manege frei“. Die besten Einsendungen gewinnen Freikarten für den Circus Busch-Roland in Schwabmünchen!

Hier sind die Regeln: Egal ob ihr euer Bild malt, bastelt oder eine Handarbeitstechnik einsetzt: Alle Möglichkeiten sind erlaubt. Bedingung ist jedoch, dass Ihr mindestens 2 verschiedene Materialien benutzt und das Kunstwerk nicht größer als DIN A3 ist.

Mitmachen könnt ihr, wenn ihr im Kindergartenalter oder in der Grundschule seid. Die Bewertung erfolgt dann in zwei Altersgruppen.



## KULTUR GUT TIPPS DES MONATS

### Türkheimer Töpfer- & Kunsthandwerkermarkt

Am Mittwoch, den 01.05.2024, öffnen sich ab 11 Uhr die Tore des Schloßgartens. Für den Markt mit seinem u.a. musikalischen Rahmenprogramm könnte kein gelungener Platz gewählt werden. Wer diese „Kunstoase“ in unserer unmittelbaren Nachbarschaft noch nicht erkundet hat, dem sei diese kleine Auszeit sehr ans Herz gelegt.

von Carola Müller

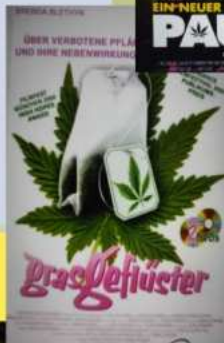


### HEAVEN IN HELL - 80's Rock LIVE- 2024

Am 08.05.2024 um 20:00 Uhr - Spectrum Augsburg - € 27,00

Mit hohem musikalischen Anspruch bringt Heaven in Hell den 80er Rock auf die Bühne. Heaven in Hell begeistert mit zahlreichen energiegeladenen Classic-Rock Titeln wie: Don't Stop Believin' (Journey), Shadow On The Wall (Mike Oldfield), Urgent (Foreigner), Turn Me Loose (Loverboy), überrascht zudem mit Akustik-Versionen einzelner Titel und setzt den Songs seinen eigenen feinen Akzent auf. Vielleicht sieht man sich

von Alexandra Fackler



### Dali: Spellbound – Das multisensorische Ausstellungserlebnis

Zwei kreative Genies – eine Zusammenarbeit: Für seinen Psychothriller „Spellbound“ bat Alfred Hitchcock 1945 Salvador Dalí um Unterstützung. Das Ergebnis: eine fantastisch-surreale Traumsequenz in Dalí-typischen Szenarien. Die spektakuläre, multisensorische Ausstellung DALÍ: SPELLBOUND mit zahlreichen Originalwerken Dalís feierte am 2. Februar 2024 Weltpremiere in München und kann aufgrund der großen Besuchernachfrage noch bis zum 19. Mai 2024 in der Philharmonie im Fat Cat (ehem. Gasteig) in München besichtigt werden.



von Stefan Baur

### Für die Fans von "Fack ju Göthe"!

Chantal steigt in einen Zauber Spiegel und findet sich als Dornröschen in der Märchenwelt unter Hexen, Prinzen und Drachen wieder. Damit hätten die Brüder Grimm nicht gerechnet: Mit ihrer prolligen Art und der übertriebenen Jugendsprache räumt Chantal mit überholten Klischees im Märchenland auf

von Tina Weißig



### Aus aktuellem Anlass!

Die Filme sind zwar schon ein paar Jährchen alt, aber einfach amüsant anzuschauen. Sowohl in der englischen Version „Grasgeflüster“ wie auch in der französischen Komödie „Paulette“ versuchen zwei in die Jahre gekommene Damen Geschäfte mit dem Anbau von Hanfpflanzen zu machen. Mal schauen, was für Blüten die Cannabisfreigabe bei uns noch treiben wird! Ob es so lustig wird wie in den Filmen?

von Regina Hinz



### Heldinnen und Helden sind überall

Helden begegnen wir überall – im Supermarkt in der Werbung, beim Spielzeug, in Filmen und Büchern – und auch im Alltag.

Im Loksuppen Rosenheim ist bis zum 15. Dezember eine Helden-Ausstellung zu bewundern in der über 350 Exponate verschiedenste Requisiten ausgestellt sind über Boxhandschuhe von Muhammad Ali über den Offiziersrock des Hitler Attentäters Claus Schenk Graf von Stauffenberg, Die Kleidung die „Forrest Gump“ im gleichnamigen Film getragen hat oder der Höhepunkt der Ausstellung das „Batmobil“. Eine sehenswerte Ausstellung, bei der man vielleicht auch ins Grübeln kommt wer denn der eigene persönliche Held ist.

von Martina Seitz



### Ausflug zur Alpe Beichelstein

Von Seeg zur Alpe Beichelstein (etwa 6,5 km).

Die Alpe Beichelstein ist bei Einheimischen und Urlaubern gleichermaßen beliebt. Verschiedene Wanderwege führen hinauf zur Alpe. Dort kann man gemütlich auf der Terrasse einkehren und den Ziegen zuschauen.

von Katrin Mayr



### Geschichte, unglaublich lebendig und ehrlich



Marco hat einen Opa. Der Opa heißt Jo und ist, laut Marco, der beste Opa der Welt. Jo wurde 1937 geboren, Marco ist jetzt 22 Jahre alt. Und Marco will wissen: von der Kriegszeit, von der DDR, von der Flucht. Das ist Geschichtsunterricht für junge Menschen in ihrer Sprache. Zu hören im Podcast: „Opa, lass reden“ in der ARD Audiothek oder überall, wo es Podcasts gibt. Kleiner Tipp am Rande: Auch wir Boomer können hier noch was lernen. Unbedingt weitersagen!

von Georgy Heinecker

Von Sabine Wagner

## Zu Beginn des Gartenjahrs allerlei Wünsche an den lieben Gott und ein kniffliges Gemüserätsel!

Lieber Gott,

könntest du es bitte so einrichten, dass es jede Woche zweimal regnet – und zwar von Sonntag auf Montag sowie von Donnerstag auf Freitag, am besten nachts zwischen Zwei und Vier? Weißt du, dann wäre unseren Gärten und Feldern am besten geholfen; dann blühten unsere Blumen den ganzen Tag über – und deine Sonne käme uns alles zugute.

Natürlich sollte dieser nächtliche Regen kein Sturzbach sein, sondern sanft und sachte rieseln, damit er einsickert in das trockene Erdreich. Zu viel des Guten in zu kurzer Zeit wer kein Segen. Ein Wolkenbruch würde einiges zerstören. Und Dauerregen, länger als zwei Stunden, schadete uns und den Tieren gleichermaßen.

Auch wäre es sinnvoll, wenn die Sonne den ganzen Tag über schiene. Natürlich nicht zu prall und auch nicht unbedingt überall gleich stark. Manche Pflanzen lieben das Schattige. Darum bringe auch deine Wolken ins Spiel; und lasse ruhig mal ein Lüftchen wehen. Das tut gut, besonders an trockenen Sommertagen. Wenn es möglich wäre, jeden zweiten oder dritten Tag etwas Tau zu schicken, so wäre dies eine zusätzliche Wohltat für Blumen, Sträucher und Gräser.

Also, m es auf den Punkt zu bringen: Regelmäßiger, aber auch mäßiger Regen, natürlich nachts. Hin und wieder etwas Tau – und tagsüber viel Sonne. Dazwischen auch ein paar Wolken – und vielleicht noch etwas gegen Schnecken und Unkraut. Das wäre optimal, auch für uns Menschen, die wir uns immer um die Schönheit der Natur kümmern und auch zu schätzen wissen, dass du dich um sie mühest.

Noch ein Allerletztes: Sollte mein Vorschlag nicht ausführbar sein – aus welchen Gründen auch immer, dann mach bitte so weiter wie bisher: Ganz so schlecht war's eigentlich nicht!

### Frühjahrsbestellung für den Garten:

Hier ist der Einkaufszettel für die Garten-Frühjahrsbestellung durcheinandergeraten. Gesucht werden Gemüsesorten:

RESBNE	MATTEO
KUHBOLLMEN	SREDHACENI
KORBILKO	ICHNICUZ
REZEPTILSEWERINUL	CRITHET
KISTEPANA	HOBBENSNUCH
STAVIENNALIED	ELSADAFLT

Lösung:

Linke Spalte: Erbsen, Blumenkohl, Brokkoli, Petersilienwurzel, Pastinake, Endiviensalat

Rechte Spalte: Tomate, Radieschen, Zucchini, Rettich, Buschbohnen, Feldsalat



# Senioren

## Gesprächskreise für Angehörige von Demenzkranken im Landkreis Augsburg

Die Seniorenberatung und Fachstelle für pflegende Angehörige bietet einmal im Monat Treffen für Angehörige von Demenzkranken in Diedorf, Gersthofen, Königsbrunn, aber auch als Online-Termin an. Eine Teilnahme ist unabhängig vom Wohnort innerhalb des Landkreises Augsburg möglich. Ziel dieser Gesprächskreise ist das Zusammenkommen im Zuge regelmäßiger Treffen, während die Betroffenen aktiv zuhören und sich über die Alltagsbewältigung mit einem Demenzkranken austauschen können. Zentraler Kernpunkt der Treffen ist der Erfahrungsaustausch, von dem die Betroffenen untereinander profitieren.

Im April finden die Gesprächskreise an folgenden Terminen statt:

**Dienstag, 16. April 2024, 14 Uhr,**

du&hier, Kirchstraße 12, 86368 Gersthofen

**Dienstag, 30. April 2024, 17 Uhr,**

in virtueller Form (online über „Webex“)

Die Teilnahme ist kostenfrei, um vorherige Anmeldung wird jedoch gebeten. Für Fragen ist die Beratungsstelle unter den Telefonnummern 0821 3102 -2705, -2707 oder -2718 sowie per E-Mail an [seniorenberatung@LRA-a.bayern.de](mailto:seniorenberatung@LRA-a.bayern.de) zu erreichen. Weitere Informationen sowie die Termine aller Gesprächskreise sind auf der Internetseite [www.landkreis-augsburg.de/gespraechskreise](http://www.landkreis-augsburg.de/gespraechskreise) zu finden.

Von Daniela Jesussek/Red.

Im Mai 2024

## Kalenderblatt Mai 2024

Dienstag

28.05.

17:00 Uhr

**Waldspaziergang mit**

*Wanderliedern bei gutem Wetter im Hürtle.*

*Bei schlechtem Wetter singen wir ab 18.00 Uhr in der Tagespflege.*

Anmeldung bitte unter  
**Seniorenberatung im Schorerhof**  
08232/769 3242 oder 769 3241  
(Frau Jesussek / Frau Spatz)



Mittwoch

15.05.

18:00 Uhr

**DIGITALE WELT...**  
...ein bisschen näher bringen...



im Schorerhof,  
Johann-Müller-Altenheimstiftung  
Hauptstr. 50, Langerringen

Anmeldung bitte unter  
**Seniorenberatung im Schorerhof**  
08232/769 3242 oder 769 3241



Mittwoch

15.05.

14:30 Uhr

**Seniorenachmittag**

**Muttertag mit**

**Stubenmusik**



Information bei  
Frau Schulze-Zech

08232/6456



Hier handelt es sich um ein **kostenloses** Angebot der **Seniorenberatung im Schorerhof**  
Johann-Müller-Altenheimstiftung  
in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Frau Schulze-Zech.

# Storchenbande

Von Susanne Schillinger/ Anna Botzenhardt/ Martina Seitz/Red.



## Nestbauer

„Wer will fleißige Nestbauer sehen, der muss zu uns Störchen gehen...“ Seit heute Morgen sang Fritz schon vor sich hin. „Zweig um Zweig, das ist fein. Das Nest, das wird bald fertig sein!“ Mit seinem roten Storchenschnabel steckte er Stöckchen um Stöckchen zwischen die schon vorhandenen Zweige und webte gut gelaunt am Storchennest. Frau Storch saß am Rand und reichte ihm die kleinen Ästchen herüber. „Du hast aber gute Laune“, stellte sie irgendwann fest. „Aber natürlich, meine Liebe. Wenn das Nest fertig ist, legst du die wunderschönsten Eier und nur einen Monat später schlüpfen unsere Jungen. Das wird großartig!“ Frau Storch lächelte. Sie freute ebenso auf die aufregende Zeit, die vor ihnen lag. Sie schaute ihrem Mann noch eine Weile zu. Während Fritz arbeitete und sang, bemerkte er, dass Frau Storch unruhig hin und her tippelte. Der Storchreporter hatte eben einen besonders krummen Zweig zwischen die anderen gesteckt. Frau Storch schüttelte ein klein wenig den Kopf. „Gefiel ihr am Ende ihr Nest nicht mehr? Sollte er den krummen Zweig vielleicht woanders hinstecken? Mit einem Ruck zog er ihn heraus und suchte einen neuen Platz. Während er ihn abermals befestigte, sang er immer wieder: „Zweig um Zweig, das ist fein... Zweig um Zweig, das ist fein...“ Da sah er es ganz deutlich. Schon wieder hatte seine Frau den Kopf geschüttelt. Langsam verschwand Fritz gute Laune. „Was gefällt dir denn nicht an meiner Arbeit!“, rief er aufgebracht. Er zog den krummen Zweig nochmal heraus und warf ihn in hohem Bogen aus dem Nest. Der Zweig flog nach unten und wäre beinahe dem Herrn Pfarrer – der gerade aus der Kirche trat - auf den Kopf gefallen. Frau Storch riss die Augen auf und blickte ihren Mann überrascht an. „Warum sollte mir denn dein Nestbauen nicht gefallen?“ „Na du guckst so! Und du schüttelst den Kopf!“, sagte Fritz. „Ach das!“ Frau Storch musste lachen. „Das liegt doch nicht am Nest. Fritz, du singst seit heute Morgen immer das gleiche Lied! Ich kann es nicht mehr hören. Aber ich wollte nichts sagen, weil du doch so gute Laune hattest! Wie wäre es denn mit einer neuen Strophe?“ Jetzt musste auch Fritz lachen. Zusammen dachten sie nach und kurze Zeit später hörte man sie gemeinsam singen: „Wer will fleißige Storcheltern sehen, der muss nur nach Gennach gehen. Das Nest ist fein. Das Nest ist fein. Bald ziehen kleine Störche ein...“

Ei, Ei, Ei ... habt ihr alle 21 Eier, die in der März Ausgabe versteckt waren gefunden?



## Lieblingsorte

Unsere Kinderreporter haben uns während der Osterferien ihre Lieblingsorte in unserer Gemeinde verraten und geben euch ein paar Tipps:



Paula



Matteo  
Helena



Hannah  
Annalena



Lena



Benedikt

### Baggersee

Mein Lieblingsort ist der Baggersee. Ich mag den Baggersee, weil man da im Sommer super baden gehen kann, SUP fahren, Frösche fangen, sich mit Freunden treffen, picknicken und einfach unglaublich tolle Sommertage verbringen kann. Auch im restlichen Jahr kann man da die Natur genießen.

### Rosengarten Gennach

**Matteo:**  
Der Rosengarten ist mein Lieblingsort, weil ich so nah am Fritz und am Wasser bin. Dort gibt es viele schöne Blumen und die riechen auch sehr schön.

**Helena:**  
Der Rosengarten Gennach ist einer meiner Lieblingsplätze, da er nah am Wasser ist und es dort sehr viele wunderschöne Rosen gibt, die für Insekten sehr gut. Außerdem kann man auch Picknicken.

### Der eigene Garten

Unser Lieblingsort ist unser Garten, weil wir dort sehr gern spielen.

### Fussballplatz

Mein Lieblingsort ist der Fußballplatz. Mir gefällt's da super, weil man dort tolle Fußballspiele sehen kann, immer was los ist, man seine Freunde trifft und Eis und Pommes niemals ausgehen. Am meisten Spaß macht es sich vom Hügel rollen zu lassen oder Fahrrad zu fahren. Im Winter hat man viel Spaß beim Schlittschuhfahren.

### Spielplatz an der Hurlacher Straße

Mein Lieblingsort ist der Spielplatz, weil man mit dem Fahrrad gut den Berg runterfahren kann, man dort gut klettern kann und ich dort oft Freunde treffe.



## Terminvorschau – Bereitschaftsdienste

### Terminvorschau März/April

18.04.	14:30 Uhr	Gemeindezentrum	Seniorenachmittag
18.04.	20 Uhr	Sportheim	Abteilungsversammlung Gymnastik SpVgg
18.04.	20 Uhr	Sportheim	Jahreshauptversammlung der SpVgg (Hauptverein)
19.04.	20 Uhr	Gemeindezentrum	Claudia Pichler/ KulturGUT! Buchhandlung Schmid
21.04.	10 Uhr	St. Gallus	Erstkommunionsfeier
21.04.	15 Uhr	St. Justina, Bad Wörishofen	Kirchenkonzert MV Langerringen
28.04.	9 Uhr	Reitplatz La	Wanderritt
28.04.	10 Uhr	Firmengelände Malteurop	Auto-Geschicklichkeitsturnier des Automobilclubs
04.05.	14 Uhr	Vor dem Gemeindezentrum	Pflanzenbörse OGV
09.05.	Ab 11 Uhr	Musikantenstadt	Vatertagsfest Musikverein Langerringen
09.05.	7 hr	Baggersee Langerringen	Vatertagsfischen Fischereiverein
09.05.	8:30 Uhr	Kirche St. Gallus	Christi Himmelfahrt mit Flurumgang
09.05.	10 Uhr	Dorfstub Gennach	Vatertagsfest Soldaten und Veteranenverein Gennach
11.05.			Andechswahlfahrt
15.05.			Maiandacht Kath. Frauenbund
15.05.	18 Uhr	Schorerhof	Digitale Welt
15.05.	14:30 Uhr	Gemeindezentrum	Seniorenachmittag Muttertag
18.-22.05.		LA/ La Baconniere	Familien- und Jugendaustausch
25.05.		Burschenverein	Stadtnight Kath. Burschenverein
26.05.	10 Uhr	Dreifaltigkeitskapelle	Gottesdienst
28.05.	17 Uhr	Tagespflege Schorerhof	Waldspaziergang

### Bereitschaftsdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr und Rettungsleitstelle Augsburg	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117

Störung Kanal:	0170 7950397
Störung Wasser:	08232 9603-33

(Weiterleitung zur Meldestelle der swa, Anrufe werden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.)

### Störungen im Stromnetz

24-Stunden-Hotline	0800 539 638 0
--------------------	----------------

### Gasversorgung

Schwaben Netz GmbH 24 h-Notdienst	0800 1 82 83 84
--------------------------------------	-----------------

### Bezirkskaminkehrer

#### Kehrbezirk Langerringen und Schwabmühlhausen:

Florian Bock  
Luitpoldstr. 5a  
86830 Schwabmünchen  
Tel. 082329568526  
info@kaminkehrer-bock.de

#### Kehrbezirk Westerringen und Gennach:

Robert Müller  
Germanenstraße 10  
86853 Langerringen  
Tel. 08232 74270



## Termine

### Turnusgemäße Abholung Tonnengefäße

#### Langerringern (innerorts), Westerringen (innerorts)

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 26.04. Sa., 11.05.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 26.04. Sa., 11.05.
Blaue Altpapiertonne	Di., 14.05.
Braune BioEnergietonne	Fr., 19.04. Sa., 04.05.

#### Gennach, Schwabmülhausen, Einöde

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 26.04. Sa., 11.05.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 03.05. Do., 16.05.
Blaue Altpapiertonne (SMH, Gennach)	Di., 23.04.
Blaue Altpapiertonne (Einöde)	Di., 14.04.
Braune BioEnergietonne	Fr., 19.04. Sa., 04.05.

#### Westerringen (Bahnhof)

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 26.04. Sa., 11.05.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 18.05. Fr., 03.05.
Blaue Altpapiertonne	Di., 14.05.
Braune BioEnergietonne	Fr., 19.04. Sa., 04.05.

#### Unterer Riedweiler und Am Römergut

Graue Restmülltonne und -container	Fr., 26.04. Sa., 11.05.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 25.04. Fr., 10.05.
Blaue Altpapiertonne	Di., 14.05.
Braune BioEnergietonne	Fr., 19.04. Sa., 04.05.



*Küchenstudio, Bad- und Wohnmöbel*

Schreinermeister | Markus Mayr

Telefon 0163 / 288 19 06

[www.kuechen-langerringen.de](http://www.kuechen-langerringen.de)

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am

**15. Mai 2024**

Redaktionsschluss: 03. Mai 2024 (Bitte diesen Termin unbedingt beachten, andernfalls können die Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden)

Artikel bitte an: Martina Seitz ([gemeindeblatt@langerringen.de](mailto:gemeindeblatt@langerringen.de))

**IMPRESSUM:** Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen  
Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen vertreten durch  
1. BGM Marcus Knoll Hauptstraße 16, 86853 Langerringen Tel. 08232-96030,

Die Redaktion ist verantwortlich (i.S. des Presserechts): Martina Seitz;  
Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet. Aus Gründen der besseren  
Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen  
Hauptwörtern häufig die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe  
gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die  
verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

